



FABER-CASTELL  
since 1761

Wälder werden  
für Stifte ~~gerodet~~.

AufgeföRstet



Die Erklärung zu unserem Titel-  
bild finden Sie auf Seite 12

# Liebe Leserinnen und Leser,

soeben haben wir mit unserer neuen Unternehmensstrategie den Blick in die Zukunft geschärft: Wo wollen wir hin? Welche ehrgeizigen Ziele setzen wir uns? Welche Bedeutung wird die Kreativität haben und welche Rolle spielt dabei das nachhaltige Wirtschaften und Handeln?

Das Symbol für unsere neue strategische Ausrichtung „**One Faber-Castell – creating a colorful future**“ ist dabei der Baum. Seine Wurzeln sind die Menschen, die dieses Unternehmen gedeihen lassen. Seine Wurzeln sind aber auch unsere Werte, die uns leiten:

- unternehmerisch und verantwortungsvoll
- leidenschaftlich und traditionsbewusst
- qualitätsbewusst und nachhaltig
- ambitioniert und innovativ

Diese Werte weisen uns bei unseren tagtäglichen Entscheidungen den Weg. Sie einen uns als „**One Faber-Castell**“ – als weltweit zusammenarbeitende Organisation. Und sie sind seit vielen Jahren Teil unseres Selbstverständnisses als Familienunternehmen in 9. Generation.

Wir haben bereits viel erreicht und wissen um die verbleibenden zukünftigen Aufgaben. In unserer Branche waren wir Pioniere, was den umweltbewussten Umgang mit Ressourcen angeht: Seit den 1980er-Jahren bewirtschaften wir bereits in Brasilien eigene Wälder. Seit den 1950er-Jahren nutzen wir Wasserkraft zur Stromerzeugung in Stein. An anderen Standorten setzen wir z.B. mit eigenen Solaranlagen auf regenerative Energiegewinnung. Diesen Weg werden wir weiter beschreiten und möchten in der Branche weiterhin führend bleiben, was nachhaltiges und faires Wirtschaften betrifft. Selten war dies wichtiger und gleichzeitig herausfordernder als zurzeit: Steigende Rohstoffpreise, unterbrochene Lieferketten und die aktuelle Energiekrise in Europa stellen uns vor große Aufgaben. Sie sind jedoch auch Ansporn, um weltweit unsere Innovation und Kreativität weiter zu steigern. Wir haben uns große Ziele gesetzt, an denen

wir uns von unseren Konsument\*innen, Handelspartner\*innen und der Öffentlichkeit messen lassen. Werden wir diese Ziele erreichen können? Die letzten zwei Jahre haben gezeigt, dass Rahmenbedingungen oft nicht vorhersehbar sind. Dennoch glauben wir fest an unseren nachhaltigen Erfolg und arbeiten mit Hochdruck an der Umsetzung. Mit unserem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht werden wir Sie an dieser Reise in unsere bunte Zukunft teilhaben lassen. Begleiten und unterstützen Sie uns dabei, unsere ambitionierten Pläne zu verwirklichen!

Lesen Sie mehr über unsere Nachhaltigkeitsziele auf Seite 40 und 41 sowie auf Seite 52 und 53 über unsere Etappensiege bei der Verringerung unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks, die uns mit Stolz und Freude erfüllen.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Herzlichst



Stefan Leitz  
Vorstandsvorsitzender Faber-Castell AG

# Nachhaltigkeitsbericht 2022

## **Unser Unternehmen**

Standorte der Faber-Castell Gruppe	6
Unternehmensdaten und Fakten	7
Faber-Castell Cosmetics Unternehmensdaten	8
Eberhard Faber Unternehmensdaten	9
Das Faber-Castell Unternehmensleitbild	10
Leadership Essentials	11
Drei-Säulen-Modell	12
Stakeholderumfrage	14
Governance	15

## **Unsere Entwicklungen**

Energieverbräuche Geschäftsjahr 2020/21	18
CO <sub>2</sub> -Emissionen Geschäftsjahr 2020/21	20
Faber-Castell produziert klimaneutral	24
Wald in Brasilien	25
Klimaneutralität	28
Umweltkennzahlen Geschäftsjahr 2020/21	30
Zertifikate, Siegel und Managementsysteme	32
Soziale Entwicklungen	36

## **Unsere Ziele und Initiativen**

Unsere Nachhaltigkeitsziele	40
Die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen	43
Ziele und Initiativen	44

## **Anhang**

Detaillierte Input Bilanz	58
Detaillierte Output Bilanz	60
Detaillierte Soziale Kennzahlen	62

Die Kennzahlen, Daten und Verbräuche aus dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2020/21 und die gesamten Produktionsstätten und angegliederten Vertriebsstandorte. Darüber hinaus werden aktuelle Projekte und Initiativen bis einschließlich 2021 dargestellt.

Ausführliche Informationen zum Unternehmen und Weiteres zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie auf der Webseite:

[www.faber-castell.de/corporate/nachhaltigkeit](http://www.faber-castell.de/corporate/nachhaltigkeit)

Haben Sie Anregungen, Kritik, Verbesserungsvorschläge oder Fragen zu dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht oder zum Thema Nachhaltigkeit? Dann treten Sie gerne mit uns in Kontakt: [sustainability@faber-castell.com](mailto:sustainability@faber-castell.com)



# Unser Unternehmen

# Standorte der Faber-Castell Gruppe



 **Produktionsstätten**

 **Vertriebsgesellschaften**  
 \* *Joint Venture/Partnerschaft*

# Unternehmensdaten und Fakten

**Faber-Castell Aktiengesellschaft**  
90546 Stein, Deutschland

## **Vorstand**

Stefan Leitz (Vorstandsvorsitzender)  
Constantin Neubeck (Finanzvorstand)  
Simon Hauser (Technikvorstand)

**Gegründet** 1761

## **Vermarktungs- und Vertriebsregionen**

Europa & Nordamerika  
Asien-Pazifik  
Lateinamerika

**Produktionsstandorte** in 10 Ländern  
**Vertriebsgesellschaften** in 22 Ländern  
**Vertretungen** in mehr als 120 Ländern

**Mitarbeitende** insgesamt mehr als 6.500 weltweit

**Gruppenumsatz** 2020/21 452 Mio. Euro

## **Zertifikate**

ISO 9001, ISO 14001  
FSC®-FM, FSC®-CoC  
PEFC  
IFS HPC (household and personal care products)

## **Verbände**

UN Global Compact  
Bundesdeutscher Arbeitskreis für umweltbewusstes Management (B.A.U.M.)  
Umwelt- und Klimapakt Bayern  
Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement (VNU)

Weitere Informationen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Faber-Castell Unternehmensgruppe finden Sie auf den Presseseiten [www.faber-castell.de](http://www.faber-castell.de) und [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de).

# Unternehmensdaten und Fakten

FABER-CASTELL

---

C O S M E T I C S

**A.W. Faber-Castell Cosmetics GmbH**

Nürnbergger Straße 2  
90546 Stein  
Deutschland

**President**

Dagmar Chlosta

**Gegründet** 1978

**Vermarktungs- und Vertriebsregionen**

Europa & Nordamerika, Lateinamerika, Mittlerer Osten, Asien-Pazifik  
5 Produktionsstandorte in 3 Ländern (Deutschland, Brasilien, USA)  
Vertriebsstandorte in 3 Ländern (Deutschland, Brasilien, USA)

**Mitarbeitende** insgesamt 652

(438 Deutschland, 201 Brasilien, 13 USA)

**Umsatz** 2020/21 55 Mio. Euro

**Zertifikate**

EcoVadis 2021 Silber Siegel  
ISO 14001 (TÜV Rheinland)  
ISO 9001 (TÜV Rheinland)  
IFS-HPC  
GMP - ISO 22716:2008  
PEFC  
FSC®

**Mitgliedschaften**

CosPaTox  
Sedex Member

Weitere Informationen zu Faber-Castell Cosmetics finden Sie unter  
[faber-castell-cosmetics.com](https://faber-castell-cosmetics.com)

# Unternehmensdaten und Fakten

**EBERHARD***F***FABER**

**Eberhard Faber Vertrieb GmbH**  
90546 Stein, Deutschland

**Managing Director**  
Nikolaus Fliegerbauer

**Gegründet 1861**

**Vermarktungs- und Vertriebsregionen**  
Europa  
Vertretungen in mehr als 20 Ländern

**Zertifikate**  
FSC® und PEFC

**Commitment**  
Scientific Certification Systems for recycled content  
ClimatePartner  
Peter Maffay Stiftung – Schutzräume für benachteiligte Kinder und Jugendliche



# Das Faber-Castell Unternehmensleitbild

Markt und Gesellschaft verändern sich: Die Handelslandschaft ist im Umbruch und die Digitalisierung schreitet voran. Für Faber-Castell ergeben sich daraus Chancen. Als Gegenbewegung entsteht eine Sehnsucht nach haptischen Erfahrungen und das Interesse an kreativen Fähigkeiten steigt. Faber-Castell etablierte im Jahr 2018 mit den „Corporate

Essentials“ ein neues Unternehmensleitbild, das auf den bis dato gültigen Markenkernwerten basiert, aber den Kerngedanken der Kreativität sowie das Kund\*innenerleben stärker in den Mittelpunkt rückt. Als „Lebensbegleiter“ möchte Faber-Castell Kreativität von jung bis alt fördern und seine Kund\*innen mit innovativen Produkten zu kreativen Erlebnissen inspirieren.

## Unsere Vision



## Unsere Werte



## Unsere Mission



# Leadership Essentials

Die Leadership Essentials definieren 5 Kerneigenschaften einer guten Faber-Castell Führungskraft. Jede dieser Kerneigenschaften wurde mit 3 Leitprinzipien sowie verschiedenen Beispielen vorgestellt, um allen Führungskräften zu helfen, diese Merkmale im Alltag umzusetzen.



## Entrepreneurial

**Verantwortung übernehmen**, als ob es mein eigenes Unternehmen und Geld wäre.

## Inspirational

**Fähig, zu inspirieren und zu motivieren** sowie den Weg zu weisen und aufzuzeigen, was möglich ist.

## Resilient

**Die Fähigkeit und Willenskraft**, schwierigen Situationen standzuhalten und sie schnell zu überwinden.

## Authentic

Sich selbst beim Führen als **Vorbild** wahrzunehmen.

## Developing People

An die **Weiterentwicklung von Menschen** zu glauben und ihr persönliches Wachstum zu fördern.

# Faber-Castell



Weltweit werden zu 100 Prozent FSC®- oder PEFC-zertifizierte Hölzer in der Produktion eingesetzt



Ökologisch



300.000

Jährlich werden rund 300.000 Setzlinge gepflanzt  
Faber-Castell lässt jede Stunde ca. 20 Kubikmeter Holz nachwachsen, das entspricht etwa 1 LKW-Ladung

10.000

10.000 Hektar eigene Wälder in Brasilien



1/3

Ein Drittel der Wälder ist naturbelassen und Lebensraum für über 716 heimische Tier- und Pflanzenarten

nachfüllbar



Viele Produkte sind nachfüllbar



87%

87 Prozent erneuerbare Energien



Unser Ziel ist es, Kunststoffe zu reduzieren bzw. durch Recyclingmaterial zu ersetzen

Recyclingmaterial



900.000+ CO<sub>2</sub>

900.000 Tonnen CO<sub>2</sub> absorbieren die eigenen Wälder

Die drei Säulen der Nachhaltigkeit sind in un

# all nachhaltig



Sozial

## Stiftung

Die Graf von Faber-Castell Kinderfonds Stiftung unterstützt weltweit Hilfsprojekte für Kinder in prekären Situationen



## Sozial

Weltweite Sozialcharta



Ehrbarer Kaufmann

## Verantwortung



Unsere Mission: Kreative Fähigkeiten freisetzen

## Kreativ



Ökonomisch



2 Mrd.

Wir produzieren rund zwei Milliarden Blei- und Farbstifte pro Jahr (aneinandergelegt ergibt dies eine Strecke, die 10x um den Äquator reicht)

Wir produzieren hochwertige Produkte zum Schreiben, Zeichnen und kreatives Gestalten sowie Kosmetikprodukte

## Sortiment



120

In 120 Ländern vertreten  
In 10 Ländern Produktionsstätten  
In 22 Ländern Vertriebsgesellschaften

66

In einem Jahr haben wir uns im ESG-Rating um 6 Punkte auf 66 Gesamtpunkte verbessert

> 6.500

Über 6.500 Mitarbeitende arbeiten für uns



unsere Corporate Essentials verankert

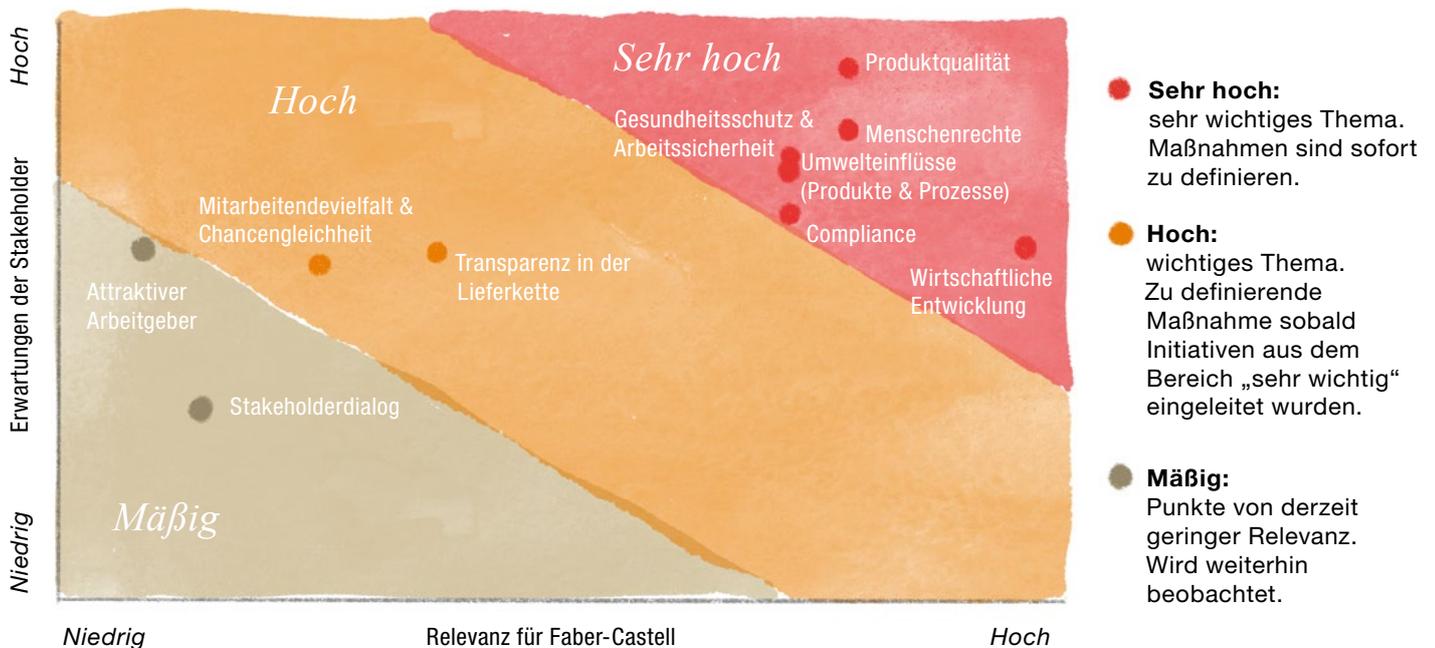
# Stakeholderumfrage

## Materialitätsanalyse

Seit 2016 führt Faber-Castell alle zwei Jahre eine Stakeholderbefragung durch. Ware es zu Beginn noch ein kleiner Kreis von unter 300 Teilnehmenden, konnten im Jahr 2020 bereits 1.200 Stakeholder zur bisherigen Nachhaltigkeitsarbeit sowie der zukünftigen Themenschwerpunkte befragt werden. Die Stakeholder setzten sich hierbei aus Kund\*innen, Lieferant\*innen, Mitarbeitenden, externen Behörden sowie Investor\*innen zusammen. Damit die nächste Befragung, die turnusmäßig für Ende des Jahres 2022 geplant ist, noch aussagekräftiger wird, soll ein größerer Fokus auf Umweltverbände und NGOs gelegt werden sowie stärker auf eine ausgeglichene Gewichtung der Stakeholder aus den verschiedenen Ländern geachtet werden.

Die Stakeholderbefragung war hierbei eine wichtige Grundlage zur Durchführung einer Materialitätsanalyse, damit Faber-Castell zukünftig bei den richtigen Themen das Richtige tut. Die Ziele der Wesentlich-

keitsanalyse waren vor allem, die Strategie für Faber-Castell mit nachhaltiger Ausrichtung zu verfeinern sowie Ziele zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung daraus abzuleiten. Zusätzlich sollten Schwerpunkte für die Nachhaltigkeitsberichterstattung und -kommunikation ermittelt, frühzeitiger Handlungsbedarf entlang der Lieferkette erkannt sowie Zielvorgaben externer Zertifizierungen erfüllt werden. Die Antworten der Stakeholder wurden der Einschätzung gegenübergestellt, wie die Relevanz für Faber-Castell aus einer globalen und funktionalen Perspektive heraus ist. Produktqualität, Menschenrechte, Gesundheitsschutz & Arbeitssicherheit, Umwelteinflüsse (sowohl von Produkten als auch von Prozessen), Compliance und wirtschaftliche Entwicklung wurden hierbei als sehr wichtige Handlungsfelder identifiziert. Bei der Analyse, für welche Themen es bereits Aktivitäten und Maßnahmen gibt, wurden die Lücken identifiziert und hierzu Ziele abgeleitet.



# Governance

*Faber-Castell konnte wesentliche Themenfelder im Bereich Nachhaltigkeit auf Basis der Materialitätsanalyse identifizieren. Daneben wurden gruppenweite quantitative Nachhaltigkeitsziele verabschiedet (siehe Seite 40 und 41).*

Faber-Castell hat Unternehmensgrundsätze zu allen nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten. Das Compliance-Management wurde beim ESG-Rating als sehr gut bewertet. Mit ihm werden die umfassenden Vorgaben der „Faber-Castell Charta“ umgesetzt. Die Compliance-Vorgaben werden durch Vor-Ort-Audits überwacht.

## Compliance

Der Unternehmenserfolg von Faber-Castell basiert seit jeher auf einem vertrauensvollen und fairen Umgang mit Mitarbeitenden, Geschäftspartner\*innen, Kund\*innen und Lieferant\*innen. Entsprechende Wertmaßstäbe sind bereits in der langen Tradition unseres Hauses verankert, aber auch in den „Corporate Essentials“ festgeschrieben. Um unseren Mitarbeitenden Orientierung und Sicherheit zu geben, müssen innerhalb des Unternehmens zentrale Regeln gelten, die den vertrauens- und respektvollen Umgang miteinander fördern.

Die Faber-Castell Charta (Code of Conduct) fasst die zentralen Unternehmenspositionen und Grundregeln zusammen. Ihre Einhaltung ist für eine erfolgreiche und nachhaltige unternehmerische Tätigkeit auch in der Zukunft unerlässlich. Die Charta gibt auch konkrete Verhaltensweisen vor, die für alle Mitarbeitenden in der Faber-Castell Gruppe (im Charta-Text zusammengefasst als „Faber-Castell“) verbindlich sind. Die Kerninhalte werden seit vielen Generationen bei Faber-Castell gelebt.

In der Faber-Castell Charta werden Compliance-relevante Themenstellungen angesprochen. Für die Einhaltung der Vorgaben der Faber-Castell Charta sorgen Compliance-Beauftragte und das Management wird kontinuierlich informiert. Verstöße können anonym gemeldet werden. Umfassende Schulungen zu Compliance-Themen finden statt. Die Einhaltung der Vorgaben der Charta wird durch interne Audits überwacht. Der folgende Aspekt wird bisher nicht oder nicht umfassend genug aufgegriffen: Steuerehrlichkeit ist in der Faber-Castell Charta nicht explizit geregelt. Das Unternehmen arbeitet aber an der Einführung eines Tax-Compliance-Systems, das zukünftig in jeder Gesellschaft vorhanden sein soll.

## Korruption

Wesentliche Aspekte wie das Verbot der Annahme und des Zahlens von Bestechungsgeldern, Vorgaben zur Annahme von Geschenken sowie das Verbot von Schmiergeldzahlungen sind in der Faber-Castell Charta sowie in spezifischen Richtlinien zu Antikorruption und zu Geschenken geregelt. Faber-Castell kommuniziert seine Anforderungen zur Vermeidung von Korruption an seine Mitarbeitenden sowie auch an seine Geschäftspartner\*innen. Im Vorfeld von Geschäftsbeziehungen werden für bestimmte Branchen Due-Diligence-Prüfungen durchgeführt. Die Verantwortung für das Thema Antikorruption liegt beim Chief Compliance Officer (CCO). Es werden Vor-Ort-Audits im Rahmen des gruppenweiten Compliance-Audits u.a. zu den Themenbereichen Faber-Castell Charta, Ombudsmann, Richtlinien zu Kartell und Antikorruption durchgeführt. Es gibt Basisschulungen zu Korruption für alle Mitarbeitenden sowie spezielle Schulungen für relevante Beschäftigte, zum Beispiel im Einkauf.



# Unsere Entwicklungen

# Energieverbräuche Geschäftsjahr 2020/21

## Energieverbräuche der Produktionsstandorte

### Unsere Entwicklungen

Jährlich werden die wichtigsten umwelt- und sozialrelevanten Daten von den Produktionsstätten der Faber-Castell Gruppe erhoben. Abfragezeitraum ist hierbei das vorangegangene abgeschlossene Geschäftsjahr. Hierdurch ist der Prozess der Datenerhebung, Validierung und Veröffentlichung etwas zeitverzögert. Die Ergebnisse und Erklärungen zu den Veränderungen sind in der Input-Output-Bilanz im Anhang dargestellt und umfassen das Geschäftsjahr 2020/21 im Vergleich zu den vorangegangenen drei Geschäftsjahren. Die Daten werden für jedes Land erhoben und als Gruppennzahl aggregiert.

**Scope 2**  
Unternehmensexterne  
Energie:  
zugekaufte Energie



**Scope 1**  
Direkte  
unternehmensinterne  
Energie

### Scope-1-Energie

#### Eigenproduzierte erneuerbare Energie

90 Prozent der Prozessenergie erzeugte Faber-Castell im Geschäftsjahr 2020/21 auf Basis von erneuerbaren Energieträgern. Die Energie kommt hierbei aus der energetischen Verwertung industrieller Resthölzer aus der Brettchen- und Bleistiftproduktion in den Holzverarbeitenden Werken. Zusätzlich wird am Standort Stein Wasserkraft aus dem benachbarten Fluss zur Stromerzeugung genutzt. 2021 wurden Solarpanels in Indien und Malaysia installiert. Der Einfluss der indischen Solarkollektoren auf das Verhältnis erneuerbarer zu nicht erneuerbaren Energien wird in den Datenlagen der nächsten zwei Jahre ersichtlich sein. Malaysia konnte bis Geschäftsjahresende 2021 bereits 295.880 kWh an Solarenergie produzieren.

#### Eigenproduzierte nicht erneuerbare Energie

Bei der Gesamtmenge eigenproduzierter nicht erneuerbarer Energien gab es im Geschäftsjahr 2020/21 ein Plus von neun Prozent. Grund hierfür ist, dass der Verbrauch von Erdgas um 19 Prozent gestiegen ist, da erstmals der Kosmetikstandort USA in die Datenanalyse mit aufgenommen wurde und auch Deutschland einen leicht erhöhten Bedarf an Erdgas hatte. Ohne den Produktionsstandort USA hätte es eine Gesamtzunahme der eigenproduzierten nicht erneuerbaren Energien von drei Prozent gegeben.

Einheit MWh	GJ 2017/18	GJ 2018/19	GJ 2019/20	GJ 2020/21	Δ 19/20 - 20/21
Scope 1 nicht erneuerbar	13.673	12.859	12.485	13.631	<b>+9%</b>



### Umweltfreundliche Wasserkraft am Standort Stein

Bereits seit 1956 erzeugt eine eigene Kaplan turbine Strom aus Wasserkraft am Standort Stein. 2014 wurde die Turbine grundsanziert und ein neuer Generator sowie ein neues Getriebe eingebaut. Die verstellbaren Leit- und Laufschaufeln der Turbine passen sich dank eines elektrischen Sensors automatisch an die Wasserstandshöhe der Rednitz an. Durch die Turbine laufen jede Sekunde bis zu 12.000 Liter Wasser, der Leistungsbereich liegt je nach Wasserstand bei ca. 50 bis 280 kW. So können bis zu zwei Millionen kWh Strom pro Jahr erzeugt werden. Für den Produktionsstandort Stein wurden im Geschäftsjahr 2020/21 4.087 MWh zugekauft, 2.002 MWh konnten durch die Wasserkraftturbine generiert werden.

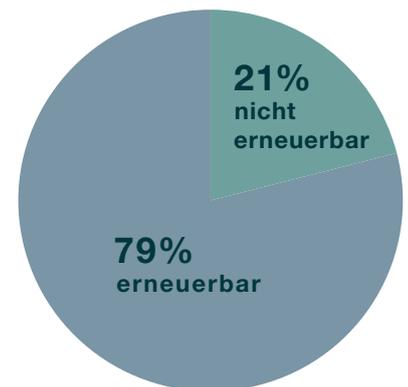


Außenansicht der Minenfabrik in Stein, Wasserkraftwerk im Fluss Rednitz

## Scope-2-Energie

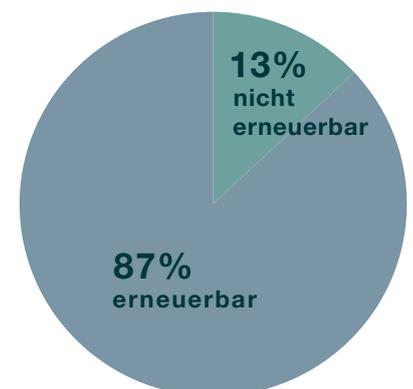
### Zugekaufte erneuerbare und nicht erneuerbare Energie

Insgesamt deckte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2020/21 27 Prozent des weltweiten Energieverbrauchs durch zugekaufte Energie. Davon kommen 79 Prozent aus erneuerbaren Quellen. Dieser Anteil konnte im letzten Jahr deutlich gesteigert werden und lag im Vorjahr noch bei 74 Prozent. Insgesamt ist der Bedarf an Strom um 17 Prozent gesunken, was in etwa mit dem Rückgang von 20 Prozent der produzierten Outputmenge übereinstimmt. Die Werke Brasilien, Peru, Österreich und Deutschland decken ihren Strombedarf bereits zu 100 Prozent aus regenerativen Ressourcen.



## Gesamte eigenproduzierte und zugekaufte Energie der Faber-Castell Gruppe

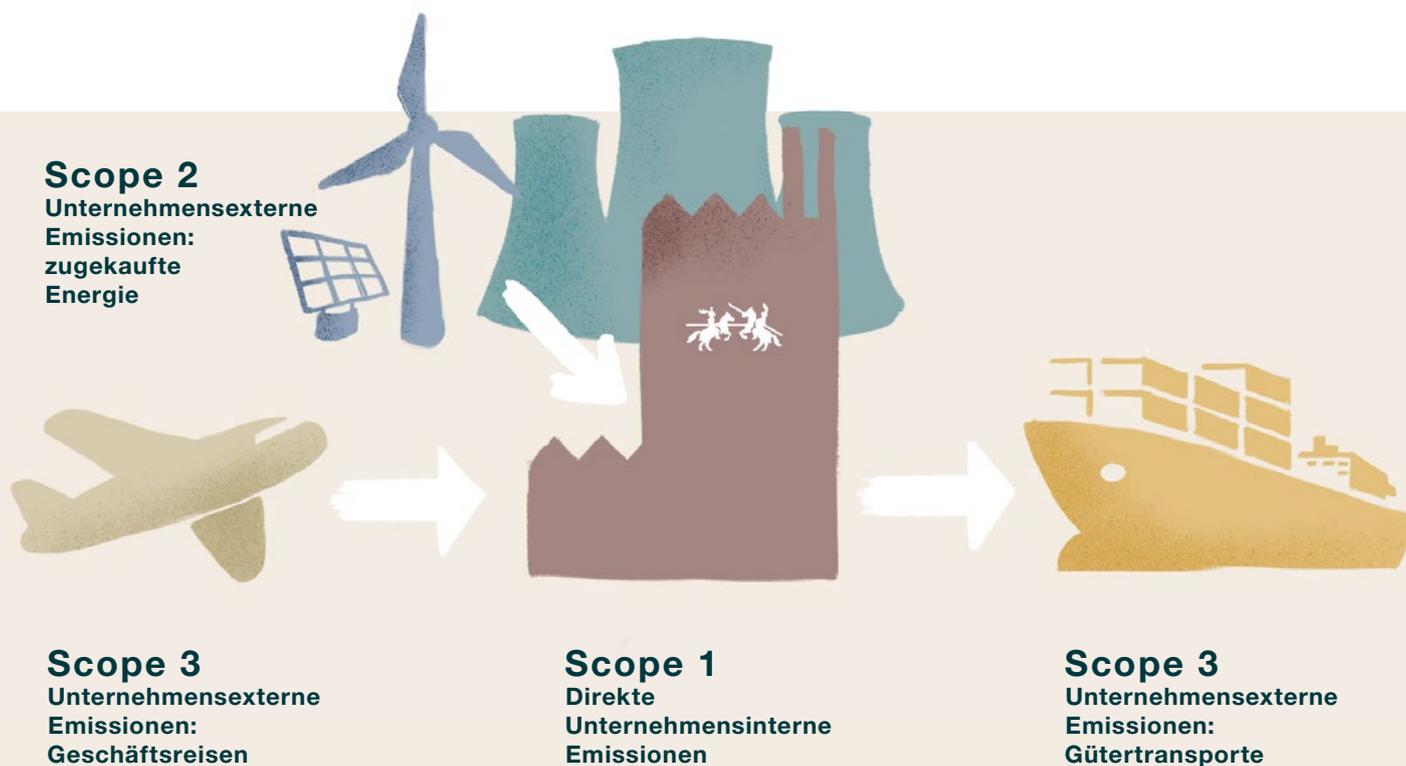
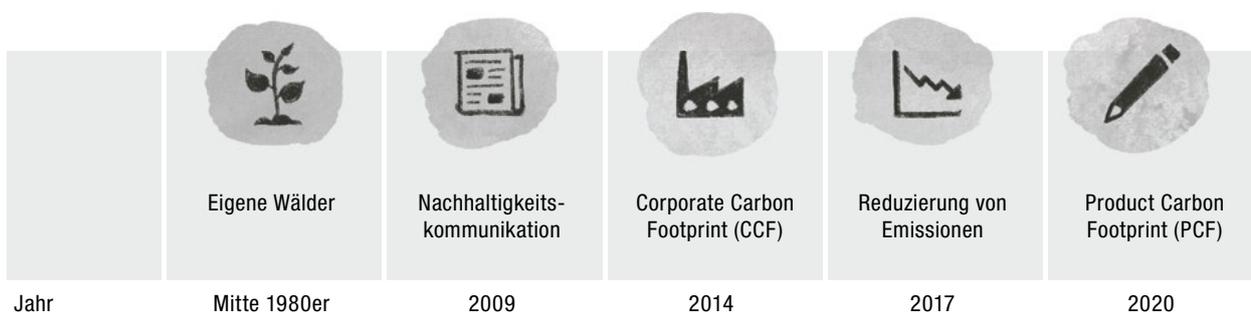
Die eingeleiteten Maßnahmen zur Umstellung auf eine umweltfreundliche Energieversorgung zahlen sich aus: Mittlerweile nutzen die Faber-Castell Werke gruppenweit zu **87 Prozent thermische und elektrische Energie** aus regenerativen Quellen und konnten den Wert gegenüber dem Vorjahr (85 Prozent erneuerbar und 15 Prozent nicht erneuerbar) nochmal steigern.



# CO<sub>2</sub>-Emissionen Geschäftsjahr 2020/21

## Emissionen der Produktionsstandorte

Seit 2013 werden die Treibhausgasemissionen aller Faber-Castell Produktionsstandorte sowie die transportbedingten Emissionen für Personen und Güter systematisch nach der ISO 14064-1 sowie dem GHG-Protokoll erfasst. Die systematische Erfassung der Daten war Grundlage für eine ganzheitliche CO<sub>2</sub>-Reduzierungsstrategie von Faber-Castell. Durch die Analyse des Unternehmensfußabdruckes konnten Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt werden, die eine Reduzierung der Emissionen zum Ziel haben.





## Scope-1-Emissionen

### Unternehmensinterne Emissionen

In Scope 1 werden all diejenigen Emissionen abgebildet, die innerhalb des Unternehmens entstehen. Hierunter fallen zum Beispiel Emissionen aus Produktionsprozessen, Fahrzeugflotten (Gabelstapler) oder unternehmenseigener Energiegewinnung. Die Scope-1-Emissionen sind im Geschäftsjahr 2020/21 gegenüber dem Vorjahr um 16 Prozent gestiegen – erstmals seit vier Jahren, nachdem im Vorjahr eine Reduzierung von elf Prozent erreicht wurde. Gründe hierfür sind ein höherer Bedarf an Erdgas durch das neu in die Berichterstattung aufgenommene Kosmetikwerk in den USA und ein gestiegener Bedarf an Acetylene. Emissionen in Scope 1 machen lediglich 19 Prozent der Gesamtemissionen aus.

CO <sub>2</sub> - Emissionen (t CO <sub>2</sub> e)		GJ 2017/18	GJ 2018/19	GJ 2019/20	GJ 2020/21	Δ 19/20 - 20/21
Scope 1	t CO <sub>2</sub> e	6.050	4.906	4.372	5.060	<b>+16%</b>

## Scope-2-Emissionen

### Emissionen aus Energiezukaufen von externen Dienstleistern

In Scope 2 werden Emissionen erfasst, die bei der Energiegewinnung zugekaufter Energie bei externen Dienstleistern anfallen. Die Emissionen sind um 28 Prozent gesunken, da Deutschland im Geschäftsjahr 2020/21 zu 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Quellen zugekauft hat. Zusätzlich ist der Gesamtbedarf an zugekauftem Strom um 17 Prozent gesunken, da auf Grund der Covid-19-Pandemie einige Standorte weniger produzierten. Auch im folgenden Geschäftsjahr ist mit einer weiteren Senkung der Emissionen zu rechnen, da auch Malaysia den Stromeinkauf auf erneuerbare Energien umgestellt hat.

CO <sub>2</sub> - Emissionen (t CO <sub>2</sub> e)		GJ 2017/18	GJ 2018/19	GJ 2019/20	GJ 2020/21	Δ 19/20 - 20/21
Scope 2	t CO <sub>2</sub> e	27.742	27.554	20.843	14.940	<b>-28%</b>

## Scope-3-Emissionen

### Unternehmensexterne Emissionen

In Scope 3 werden Emissionen betrachtet, die dem Unternehmen nur indirekt zugerechnet werden können. Dabei integriert Faber-Castell die vor- und nachgelagerten Unternehmensprozesse, Geschäftsreisen und Güterverkehr in die Unternehmensbetrachtung. Letzterer bleibt der Hauptfaktor von Scope 3. Die unternehmensexternen Emissionen sind nicht nur im vorhergehenden Geschäftsjahr gesunken (-35 Prozent), sie haben sich auch im Geschäftsjahr 2020/21 um weitere 36 Prozent reduziert. Dies ist vor allem ein Effekt der Covid-19-Pandemie, da so gut wie keine Geschäftsreisen stattgefunden haben und auch die versendeten Tonnenkilometer um zwölf Prozent gesunken sind. Hierdurch wurden weniger Emissionen ausgestoßen.

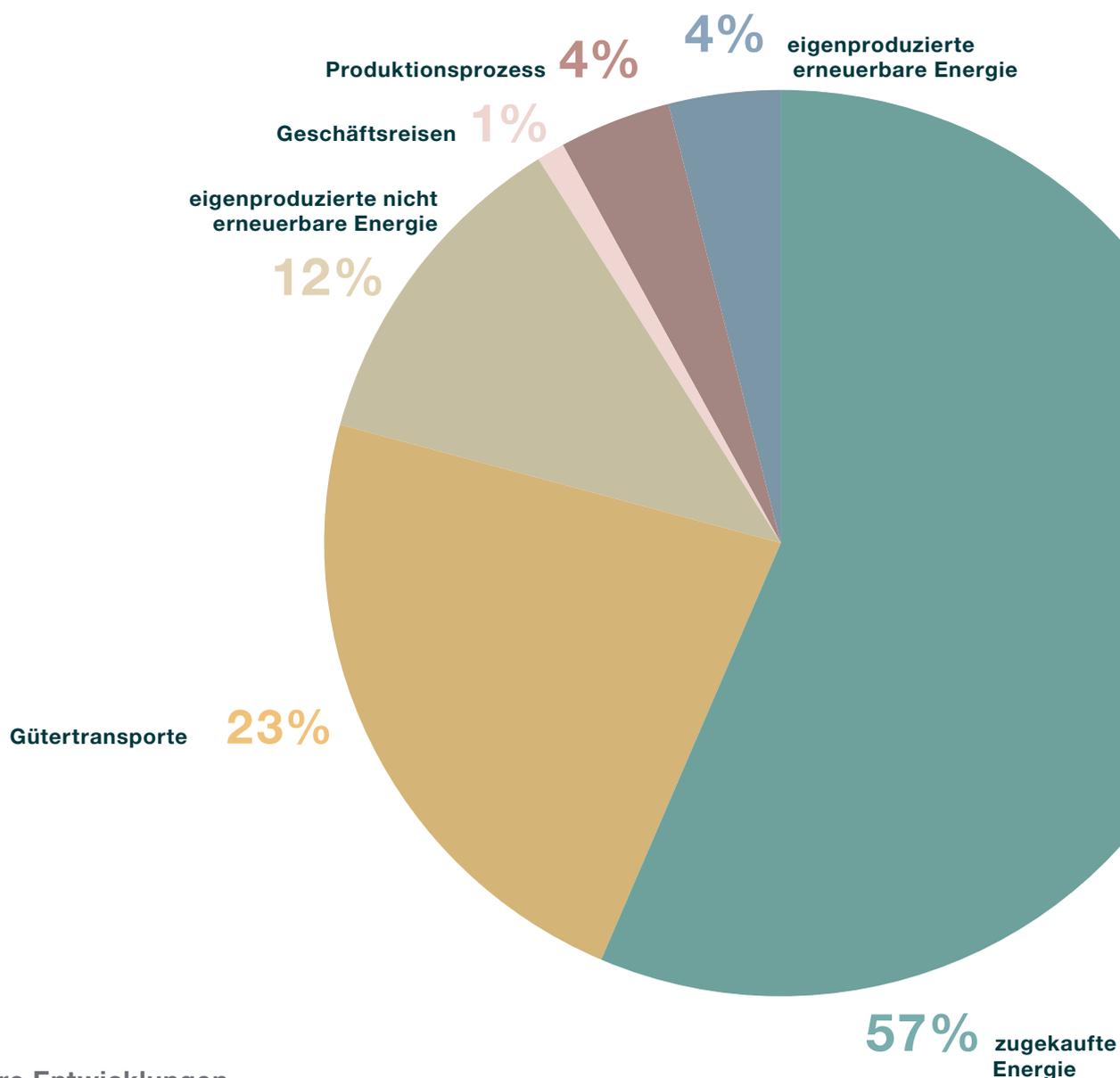
CO <sub>2</sub> - Emissionen (t CO <sub>2</sub> e)		GJ 2017/18	GJ 2018/19	GJ 2019/20	GJ 2020/21	Δ 19/20 - 20/21
Scope 3	t CO <sub>2</sub> e	13.663	15.234	9.871	6.312	<b>-36%</b>

# CO<sub>2</sub>-Emissionen Geschäftsjahr 2020/21

## Emissionen der Produktionsstandorte

### Gesamtemissionen der Faber-Castell Gruppe

Im Geschäftsjahr 2020/21 konnten die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Faber-Castell Produktionsstandorte im Vergleich zum Vorjahr um 8.773 Tonnen reduziert werden (-25 Prozent). Dies entspricht in etwa dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß eines durchschnittlichen PKW nach einer Fahrleistung von etwa 50 Millionen Kilometern. Bezogen auf die Anzahl weltweit hergestellter Produkte, wurden die Emissionen um fünf Prozent gesenkt. Pro einer Million produzierter Stück fielen die Emissionen von 10,3 auf 9,8 Tonnen – eine erfolgreiche Entwicklung, die vor allem auf die weitere Erhöhung des Anteils an Strom aus erneuerbaren Energien zurückzuführen ist. Der höchste Anteil an CO<sub>2</sub>-Emissionen entfällt auf die größten Standorte der Faber-Castell Gruppe: Brasilien (33 Prozent), gefolgt von Indonesien (20 Prozent). Dabei haben der indirekte Energieverbrauch, also die zugekaufte Energie, mit 57 Prozent und die Gütertransporte mit 23 Prozent den größten Einfluss auf die Gesamtemissionen.





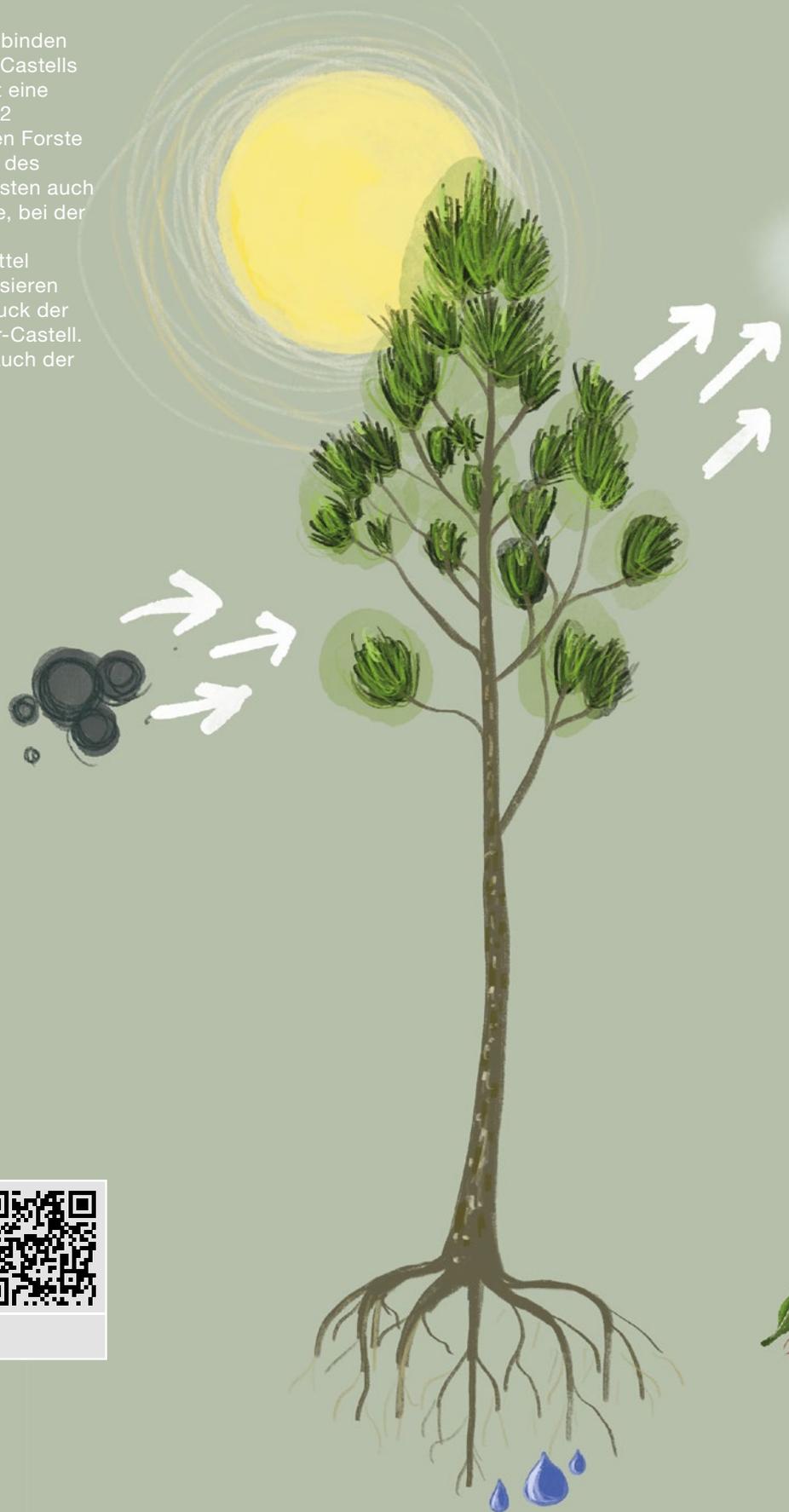
## Herausforderungen

Das größte Potential für Verbesserungen in der Input-Bilanz des Unternehmens bergen zugekaufte Energie sowie eingesetzte Materialien. Um die Nachhaltigkeit im Bereich Kunststoff zu verbessern, plant Faber-Castell, den Rohstoffanteil aus recycelten Quellen kontinuierlich zu erhöhen. Das Unternehmen will Verpackungsmaterial aus Kunststoff vermeiden oder durch Karton ersetzen. Der eingekaufte Strom soll, wo möglich und verfügbar, trotz der Mehrkosten aus erneuerbaren Quellen stammen. Die Stromverträge mit teils langen Laufzeiten ermöglichen lediglich sukzessive Umstellung. Die Reduzierung von Treibhausgasemissionen ist essentiell zur Eindämmung des Klimawandels. Auch Faber-Castell möchte CO<sub>2</sub>-Emissionen kontinuierlich senken. Damit

unternehmerische Entscheidungen zu umweltbezogenem Handeln getroffen werden können, muss eine vollständige Erfassung aller Treibhausgasemissionen vorgenommen werden. Je weiter man jedoch die Systemgrenzen setzt, desto weniger verlässlich können die Daten ermittelt und von Faber-Castell beeinflusst werden. Faber-Castell hat sich daher entschieden, die Systemgrenzen eng zu fassen und neben allen direkten und indirekten Emissionen aus Scope 1 und 2 zusätzlich die Warentransporte innerhalb der Gruppe und die Geschäftsreisen zu erfassen. Beim Warenverkehr ist zu beachten, dass die Wahl der Transportmittel (Luft- vs. Landfracht) oft vom Kund\*innen getroffen wird und Faber-Castell hier nicht immer Einfluss nehmen kann.

# Faber-Castell produziert klimaneutral

900.000 Tonnen Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) binden die unternehmenseigenen Wälder Faber-Castells in Prata, im Südosten Brasiliens. Das hat eine Studie des TÜV Rheinland® im Jahr 2012 bestätigt. Die 10.000 Hektar umfassenden Forste dienen demnach nicht nur zur Sicherung des nachhaltigen Holzbedarfs, sondern entlasten auch die Atmosphäre durch die Photosynthese, bei der CO<sub>2</sub> in Biomasse umgewandelt wird. Die Kiefernabfälle und die zu etwa einem Drittel naturbelassenen Wälder in Prata neutralisieren damit den klimarelevanten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der weltweiten Produktionsstätten von Faber-Castell. Neben der Ressourcensicherung spielt auch der respektvolle Umgang mit der Natur für Faber-Castell eine große Rolle.



Klimaneutral  
Regelmäßige  
Überwachung  
Corporate Carbon  
Footprint



www.tuv.com  
ID 000040930



## Schutz der Biodiversität

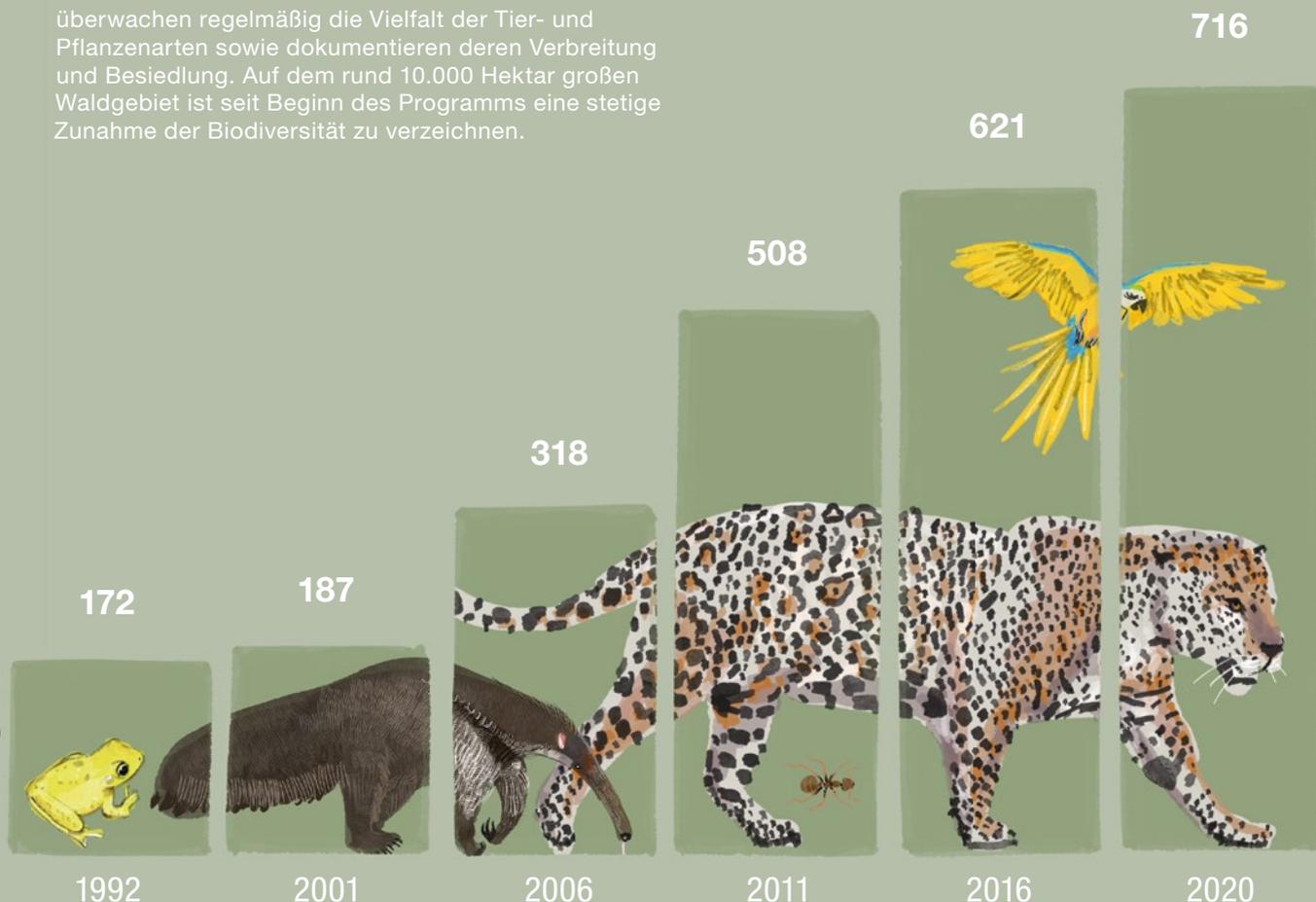
Faber-Castell leistet hervorragende Arbeit beim Erhalt des brasilianischen "Cerrado" – einer Savannenlandschaft, die unsere Wälder beherbergt. Der Cerrado ist eines der Ökosysteme der unternehmenseigenen Parks und eines der am stärksten bedrohten Ökosysteme Brasiliens und der Welt. Ein Drittel der Faber-Castell Wälder in Brasilien ist naturbelassen und hat sich zu einem Biotop für seltene Tier- und Pflanzenarten entwickelt. Mehr als 716 Tier- und Pflanzenarten sind dort beheimatet, wie etwa der Ara, der Mähnenwolf, das Stachelschwein oder der Weißbohr-Faulvogel. Davon sind 50 Arten andernorts vom Aussterben bedroht. Derzeit werden vier Erhaltungsprojekte durchgeführt, die mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet wurden.

Im Jahr 2001 wurden zwei Programme zum Schutz der Biodiversität lanciert: "Animalis" und "Arboris". Ziel dieser langfristig angelegten Biodiversitätsinitiativen in den eigenen Unternehmenswäldern in Prata (Minas Gerais, Brasilien) ist es, die heimische Fauna und Flora zu erhalten und zu etablieren. Wissenschaftler\*innen überwachen regelmäßig die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten sowie dokumentieren deren Verbreitung und Besiedlung. Auf dem rund 10.000 Hektar großen Waldgebiet ist seit Beginn des Programms eine stetige Zunahme der Biodiversität zu verzeichnen.

Darüber hinaus überwacht das Projekt „Aqua“ die Wasserqualität und Wasserstände in den Wäldern von Faber-Castell, was unerlässlich ist, um mögliche Kontaminationen benachbarter Anbaugelände oder Dürreperioden frühzeitig zu erkennen. Es ermöglicht geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Die Ergebnisse:

- › Aufgrund der Erhaltung des Auwaldes ist zu erkennen, dass der Wasserfluss in den Gebieten des Unternehmens im Vergleich zu anderen landwirtschaftlichen Flächen in der Region größer ist.
- › Sensibilisierungsaktivitäten für ländliche Gemeinden und Umsetzung von Umweltprojekten in angrenzenden Gebieten.

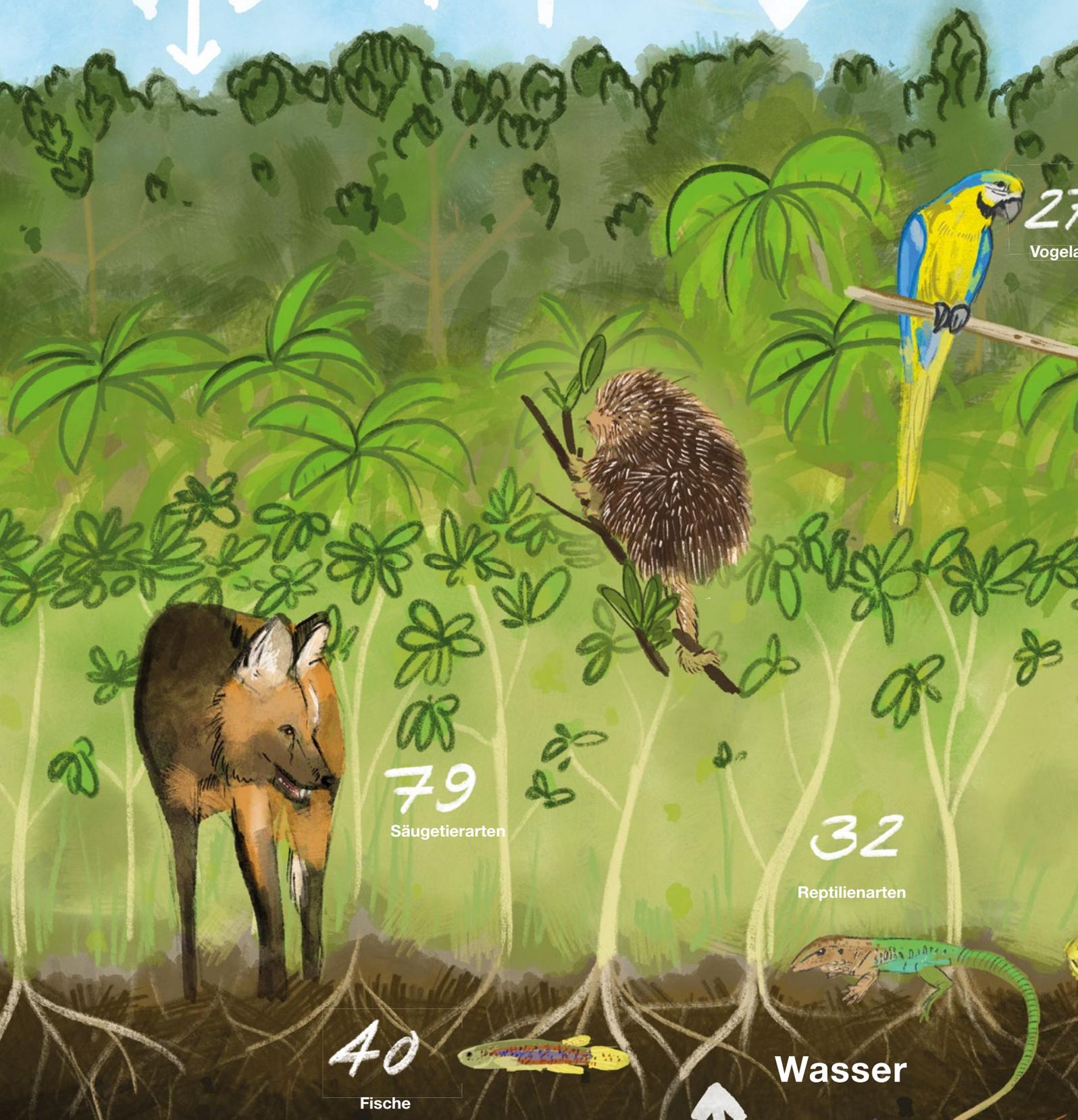
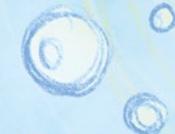
Ein weiteres Projekt mit dem Namen „Soils“ hat das Ziel, die Bodeneigenschaften des Faber-Castell Waldparks zu charakterisieren und zu kartieren, um ihre Nutzung zu optimieren, ihre Entwicklung zu überwachen und Maßnahmen zur Minimierung von Erosionsprozessen zu ergreifen.



Kohlen-  
stoff-  
dioxid

Sauerstoff

Sonnenlicht



27  
Vogelarten

79  
Säugetierarten

32  
Reptilienarten

40  
Fische

Wasser



2/3

10.000 Hektar Wald  
2/3 davon sind Kiefernwald

86% unseres  
weltweiten Holzbedarfs  
stammen aus unserem  
eigenen Wald

zertifizierte Wälder

900.000 Tonnen CO<sub>2</sub>  
werden absorbiert

# Prata

## Minas Gerais Brasilien

Baumart:  
*Pinus Caribaea* (Kiefer)



300.000  
Setzlinge  
jährlich

20-23 Jahre  
bis zur Ernte

10.000 Hektar Wald  
1/3 des Waldes ist  
naturbelassen

467 native Baumarten aus  
29 unterschiedlichen  
Baumfamilien

40.000 einheimische  
Bäume gepflanzt

1/3

38

Amphibienarten

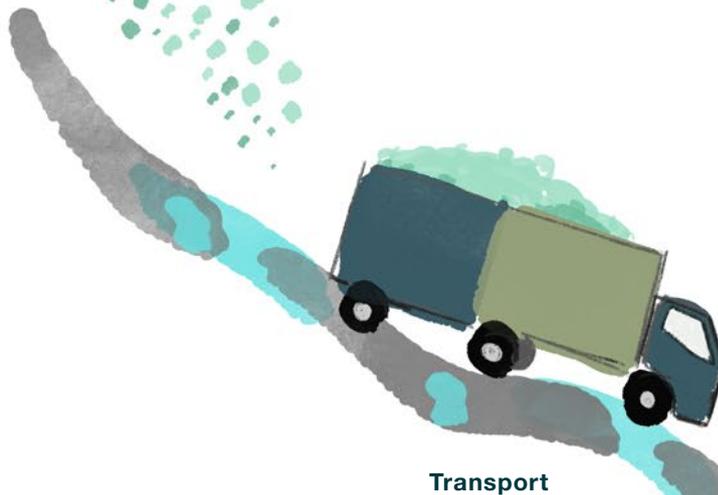


261

Ameisenarten

# Klimaneutralität

Klimaneutralität bedeutet, ein Gleichgewicht zwischen der Emission von CO<sub>2</sub> und der Aufnahme von Kohlenstoff aus der Atmosphäre zu haben. Die klimaneutrale Produktion bedeutet, dass die CO<sub>2</sub>-Emissionen der eigenen Produktionsstätten von Faber-Castell weltweit durch die unternehmenseigenen Wälder in Brasilien neutralisiert werden. Bei klimaneutralen Produkten werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Inputmaterials, des Transports und der Produktion einer Produktlinie in die Kalkulation einbezogen. Mittlerweile gibt es verschiedene externe Partner\*innen für die Zertifizierung klimaneutraler Produkte. Dazu berechnen sie die CO<sub>2</sub>-Menge, die für die Produktlinie emittiert wird, und liefern die Informationen zu den zur Auswahl stehenden Kompensationsprojekten.



## *Klimaneutrale Produktion*

Laut einer Studie des TÜV Rheinland® nehmen die unternehmenseigenen Wälder in Prata, Brasilien, mehr als 900.000 Tonnen CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre auf. So neutralisieren sie den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der eigenen Produktionsstätten weltweit.





Gebrauch



### *Klimaneutrales Produkt*

Dabei werden die Emissionen bei der Materialgewinnung, dem Produktionsprozess und dem Transport zur Produktion ermittelt und durch Unterstützung entsprechender Projekte klimaneutral gestellt. Das Label von ClimatePartner bescheinigt diesen Ausgleich restlicher Treibhausgasemissionen für die jeweiligen Produkte.

Transport



# Umweltkennzahlen Geschäftsjahr 2020/21

Um Material- und Energieverbräuche unabhängig von Produktions- und Nachfrageänderungen hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen bewerten zu können, werden sie auf die Produktion von einer Million Produkte bezogen.

## Abwasser

**(m<sup>3</sup>/Mio. Stück Produkte)**

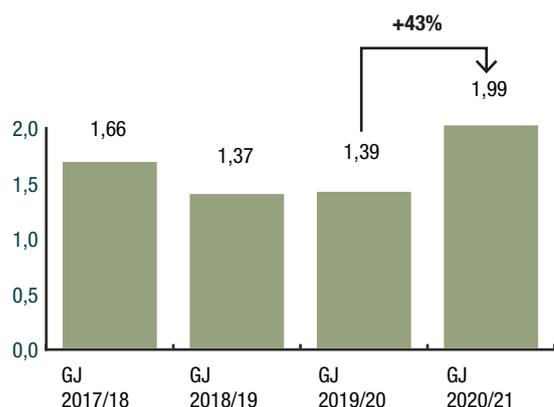
Da Brasilien im Jahr 2019/20 ein neues System zur Wasserwiederverwendung implementiert hat und in Deutschland die Minenproduktion auf ein weniger wasserintensives Herstellungsverfahren umgestellt wurde, konnte die Abwasserintensität um 23 Prozent gesenkt werden. Im Geschäftsjahr 2020/21 ist die Abwasserintensität um weitere fünf Prozent zurückgegangen.



## Abfall

**(Tonnen/Mio. Stück Produkte)**

Die Abfallmenge pro einer Million Produkte ist um 43 Prozent gestiegen. Diese Zunahme liegt an dem Produktionswerk in den USA, da es im Geschäftsjahr 2020/21 mit aufgenommen wurde. Ohne das Kosmetikwerk läge die Abfallintensität bei 1,51 – ein Plus von acht Prozent.

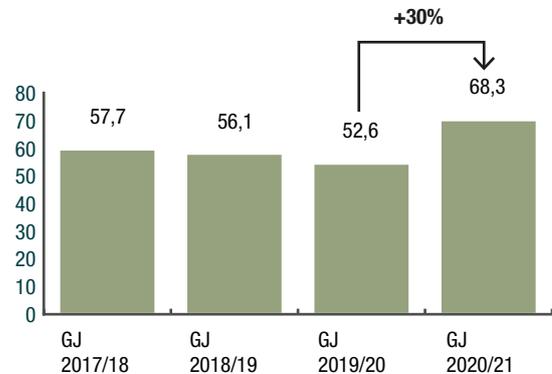




## Eingesetzte Energie

### (Scope 1 + Scope 2; MWh/Mio. Stück Produkte)

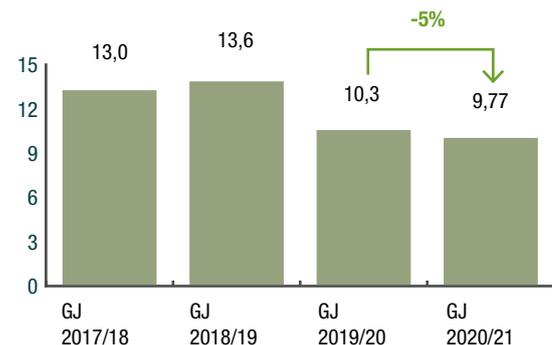
Die eingesetzte Energie steigt pro Million produzierter Produkte um 30 Prozent von 52,6 auf 68,3. Trotz der geringeren Produktionsauslastung nimmt der spezifische Energieverbrauch zu, da die Grundlast des Stromverbrauchs der Produktionsmaschinen hoch ist. Zum Teil haben Covid-19-Schutzmaßnahmen wie versetzte Pausenzeiten der Mitarbeitenden auch dazu geführt, dass Maschinen länger gelaufen sind.



## CO<sub>2</sub>-Emissionen

### (Tonnen/Mio. Stück Produkte)

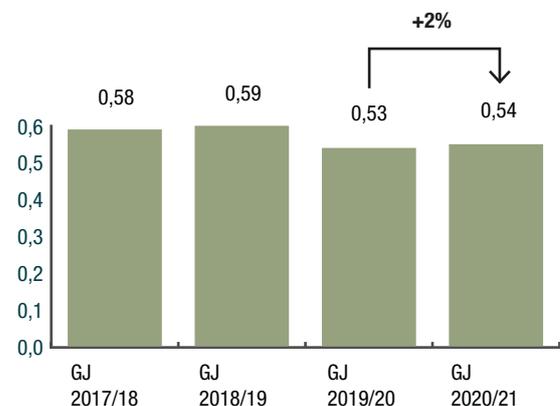
Die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro einer Million Produkte sind leicht um fünf Prozent gesunken. Dies liegt, neben einem geringeren Strombedarf, vor allem daran, dass der Anteil an zugekauften erneuerbaren Energien innerhalb der Gruppe weiter erhöht werden konnte und sich dadurch die Emissionslast in Scope 2 um 28 Prozent reduzieren ließ. Aber auch geringere Luftfrachten, die direkt Faber-Castell zugeordnet werden können, sowie die eingeschränkte Anzahl an Geschäftsreisen haben zu der Reduzierung beigetragen.



## Kunststoffverpackung

### (Tonnen/Mio. Stück Produkte)

Der Anteil an Kunststoffverpackungen pro einer Million Produkte ist minimal um 2 Prozent gestiegen. Die bisher eingeleiteten Maßnahmen zur Reduzierung von Kunststoffverpackungen werden sich vermutlich in den nächsten Jahren widerspiegeln.





Klimaneutral  
Regelmäßige  
Überwachung  
Corporate Carbon  
Footprint



www.tuv.com  
ID 0000040930



### Klimaneutrale Produktion

Durch jährliche Kontrollen der CO<sub>2</sub>-Bilanz aller Produktionsstandorte und den daraus resultierenden Maßnahmen leistet Faber-Castell einen Beitrag zum Klimaschutz. Die Emissionen werden durch die Bindung von Kohlenstoff in unseren Wäldern in Brasilien neutralisiert.

### Klimaneutrale Produktion

Die bei der Herstellung des Produktes anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen werden durch unsere Wälder in Brasilien kompensiert.



### ClimatePartner

Bei klimaneutralen Produkten werden deren Treibhausgas-Emissionen berechnet und durch Unterstützung international anerkannter Klimaschutzprojekte ausgeglichen. Sowohl Faber-Castell wie auch Eberhard Faber haben einen Teil ihres Produktsortiments in Kooperation mit ClimatePartner klimaneutral gestellt.

### Klimaneutrales Produkt

Durch zertifizierte Projekte wurden alle anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Materialgewinnung, dem Produktionsprozess und den Transporten zur Produktion kompensiert.



Management System  
ISO 14001:2015  
ISO 9001:2015

www.tuv.com  
ID 9108621070

### ISO 9001/ISO 14001

Sämtliche Produktionsstandorte der Faber-Castell Gruppe sind nach den international einheitlichen Normen zur Standardisierung und Absicherung von Qualität und Umweltschutz zertifiziert.



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

### FSC®

Mehr als 90 Prozent des Holzbedarfs für die weltweite Stifteproduktion der Marke Faber-Castell stammen aus FSC®-zertifizierten Wäldern und damit aus nachhaltiger Forstwirtschaft.



### PEFC

Neben FSC® verwendet Faber-Castell auch PEFC-zertifiziertes Holz. Beide Systeme zusammengenommen stellen den vollständigen Bezug nachhaltiger Holzprodukte sicher.



### Eco Pencil

Das Holz stammt aus zertifizierter nachhaltiger Forstwirtschaft (z.B. FSC®, PEFC, SFI).



### Wasserlack

Als erster Hersteller hat Faber-Castell die umweltfreundliche Wasserlacktechnologie eingeführt, die für fast alle im Stammwerk Stein hergestellten Schreibgeräte eingesetzt wird.

# Zertifikate, Siegel und Managementsysteme



## Nachfüllbar

In jedem Produkt stecken wertvolle Rohstoffe. Um ihre Lebensdauer zu verlängern, sind viele Produkte nachfüllbar.



## PVC-frei

Als weltweit führender Hersteller von Radiergummis vermeidet Faber-Castell den Einsatz von schädlichen Weichmachern. Die Radierer sind durch strenge Qualitätskontrollen PVC-frei gefertigt.



## Recycelter Kunststoff/ Recycelter Karton

Faber-Castell arbeitet daran, Kunststoffe zu reduzieren oder durch Recyclingmaterial zu ersetzen. Die Produkte oder Verpackungen bestehen aus recyceltem Kunststoff oder Karton.



## Recycelbarer Karton

Die Verpackungen bestehen aus wiederverwertbarem Karton.



*Recycling*



## Sedex

Sedex ist eine der weltweit führenden Organisation, die die Einhaltung und Verbesserung sicherer, ethischer und nachhaltiger Geschäftspraktiken fördert und gleichzeitig die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten innerhalb der Lieferkette sichert.



## Ecovadis

Ein Signal an die Kund\*innen, dass Verantwortung in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung bei der Herstellung von Kosmetikprodukten ernst genommen wird.



## CosPaTox

Das Industriekonsortium CosPaTox steht für Cosmetics, Packaging and Toxicology. Ziel ist es, bisher fehlende spezifische Sicherheitsstandards für hochwertige Post-Consumer Plastic Recyclates (PCRs) für Kosmetika und andere Haushaltsverpackungen sowie die Implementierung von Vor-Ort-Messmethoden für Recyclingunternehmen zu erreichen.



## IFS

Eine internationale Standardzertifizierung zur Bewertung der Konformität von Haushalts- und Körperpflegeprodukten und deren Verfahren in Bezug auf Sicherheit und Qualität.

## ISO 22716

ISO 22716 ist ein internationaler Standard für gute Herstellungspraxis (GMP) in der Kosmetikbranche. Diese Richtlinie bietet eine strukturierte, praktische Anleitung für den Umgang mit Hygiene, Produktsicherheit und deren nachvollziehbaren technischen und verhaltensspezifischen Faktoren, die Auswirkungen auf die Produktqualität haben.

*Cosmetics*

# Zertifikate und Managementsysteme

Mithilfe von Zertifizierungen und zertifizierten Managementsystemen gewährleistet Faber-Castell die Einhaltung globaler Qualitäts-, Nachhaltigkeits- und Sozialstandards. Die Erstzertifizierung aller Werke nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und ISO 14001 (Umweltmanagement) hat im Jahr 1997 begonnen und wurde 2011 für alle Produktionsstandorte abgeschlossen. Sämtliche Standorte sind nach der überarbeiteten Norm aus dem Jahr 2015 auditiert und zertifiziert. Das im März 2019 neu eröffnete Werk von Faber-Castell Cosmetics in Elgin, USA, hat die ISO-Zertifizierungen im Mai 2019 erhalten.

Alle Produktionsstandorte, die holzgefasste Stifte produzieren, sind nach FSC®- oder PEFC-Standards zertifiziert. Für nicht Holzverarbeitende Standorte sind diese Zertifizierungen nicht relevant. Alle 22 Vertriebsgesellschaften sind gemäß dem FSC®-Chain-of-Custody-Standard zertifiziert. Dies bedeutet, dass jedes Produkt vom Rohstoff über alle Fertigungsschritte bis hin zum fertigen Stift auf Lager nachverfolgbar ist. Darüber hinaus gilt die

Faber-Castell Sozialcharta und damit einhergehend die Einhaltung der Sozial- und Arbeitsstandards für alle Produktions- und Vertriebsstandorte weltweit. Näheres zur Sozialcharta kann unter dem Punkt „Soziale Entwicklungen“ Seite 36 nachgelesen werden.

Um die Einhaltung beziehungsweise Umsetzung aller Vorgaben weltweit sicherzustellen, schult Faber-Castell kontinuierlich ausgewählte Mitarbeitende zu internen Auditor\*innen, die regelmäßig die Geschäftsprozesse nach den Normen auditieren.

Das 1998 weltweit eingeführte integrierte Managementsystem FABIQUS (Faber-Castell integriertes Managementsystem für Qualität, Umwelt und Soziales) wurde in Deutschland 2016 durch ein CAQ<sup>1</sup>-System modernisiert und optimiert, sodass standardisierte Dokumente und implementierte Prozesse optimal gelenkt werden. „FABIQUS 2.0“ wurde bislang in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA implementiert.

<sup>1</sup> Computer-aided quality



Land, Werk	ISO 9001	ISO 14001	FSC®	PEFC	Sozialcharta
Brasilien, São Carlos	Ja	Ja	Ja	NR	Ja
Brasilien, Prata (Plantage)	Ja	Ja	Ja	NR	Ja
Brasilien, Manaus	Ja	Ja	NR	NR	Ja
China, Guangzhou	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Kolumbien, Bogotá	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Indien, Goa	Ja	Ja	NR	NR	Ja
Indonesien, Bekasi (FCI)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Indonesien, Bekasi (FCII)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Indonesien, Bekasi (PLI)	Ja	Ja	NR	NR	Ja
Malaysia, Selangor	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Peru, Lima	Ja	Ja	NR	NR	Ja
Österreich, Engelhartzell	Ja	Ja	NR	NR	Ja
Deutschland, Stein*	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Deutschland, Geroldgrün	Ja	Ja	NR	NR	Ja
USA, Elgin	Ja	Ja	NR	NR	Ja

\*einschließlich des Logistikzentrums in Frauaurach, Deutschland und Budweis, Tschechische Republik

## Herausforderungen:

Als international agierendes Unternehmen steht Faber-Castell vor der Herausforderung, national unterschiedliche rechtliche Anforderungen zu erfüllen, verschiedene Standards einzuhalten, Geschäftsprozesse und -strategien aufeinander abzustimmen und trotzdem den unterschiedlichen Kund\*innen- und Marktanforderungen gerecht zu werden und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Durch die weltweit einheitlichen Zertifizierungen kann Faber-Castell internationale Prozesse standardisieren und optimieren sowie hierdurch Kompetenzen und Ressourcen besser nutzen.

Anmerkung:

„NR“ = nicht relevant, zum Beispiel im Fall von Zertifizierungen der Forst- und Holzwirtschaft an nicht holzverarbeitenden Standorten.

# Soziale Entwicklungen

## Sozialcharta

Im März 2000 unterzeichneten Faber-Castell und die IG Metall die Faber-Castell Sozialcharta. Diese international gültige Vereinbarung gehört in ihrem Umfang zu den ersten ihrer Art. Mit ihr verpflichtet sich Faber-Castell freiwillig, in allen Gesellschaften der Unternehmensgruppe die von der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) empfohlenen Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. Die Faber-Castell Sozialcharta beinhaltet unter anderem das Verbot von Kinderarbeit, die Chancengleichheit und die Gleichbehandlung, ungeachtet der Rasse, der Religion, des Geschlechts und der Nationalität, sowie die Gewährleistung sicherer und hygienischer Arbeitsbedingungen. Ein unabhängiger Ausschuss überwacht in regelmäßigen Abständen die Umsetzung der Vereinbarung. Hierzu werden jedes Jahr zwei Standorte vor Ort auditiert. Durch die Covid-19-Pandemie und daraus resultierende Kontaktbeschränkungen konnten die Audits leider nicht wie geplant vor Ort an den Standorten durchgeführt werden. Im Herbst 2022 soll der Auditzyklus mit Peru wieder aufgenommen werden. Als eines der ältesten Industrieunternehmen der Welt hat Faber-Castell seit jeher ein hohes soziales Engagement bewiesen. Schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts wurden diverse soziale Einrichtungen für Mitarbeitende und deren Angehörige geschaffen, darunter eine der ersten Betriebskrankenkassen und einer der ersten Kindergärten Deutschlands, Schulen sowie Werkswohnungen.

## So handeln wir fair und richtig: Die neue Faber-Castell Charta

Der Unternehmenserfolg von Faber-Castell basiert auf einem vertrauensvollen und fairen Umgang mit Mitarbeitenden, Geschäftspartner\*innen, Kund\*innen und Lieferant\*innen. Diese Werte werden nicht nur seit vielen Generationen im Hause gelebt, sie sind auch die Prinzipien des „Ehrbaren Kaufmanns“, ein bis ins Mittelalter zurückreichendes Leitbild, das über die Jahrhunderte nicht an Aktualität verloren hat. Der ehrbare Kaufmann verpflichtet sich zum Einhalten von Werten und Regeln, schafft aber auch die Bedingungen für ehrbares Handeln und übernimmt Verantwortung für sein Tun. Als Teil des Compliance-

Management-Systems („CMS“) entstand in der Zusammenarbeit zwischen der Familie Faber-Castell, dem Aufsichtsrat, dem Vorstand und dem Compliance Committee ein Verhaltenskodex: die Faber-Castell Charta. Diese gibt uns 15 Punkte an die Hand, die alle Mitarbeitende dabei unterstützen, fair und transparent zu handeln – ganz im Sinne unserer Unternehmenswerte. „Der verbindliche Verhaltenskodex soll den Mitarbeitenden im gesamten Unternehmen Orientierung und Sicherheit geben“, sagt Compliance-Chef Thomas Wagner. Auch ein unabhängiger Rechtsanwalt unterstützt als Ombudsmann. An diesen können sich die Mitarbeitende auch anonym wenden. Der Verhaltenskodex verschriftlicht, was schon seit Jahrhunderten Teil unserer Philosophie ist: Fairness, Transparenz und Respekt. Nur so wahren wir das hohe Markenvertrauen unserer Endverbraucher\*innen und sichern ein profitables Wachstum des Unternehmens – ganz im Sinne des ehrbaren Kaufmanns.

**58%**  
männlich

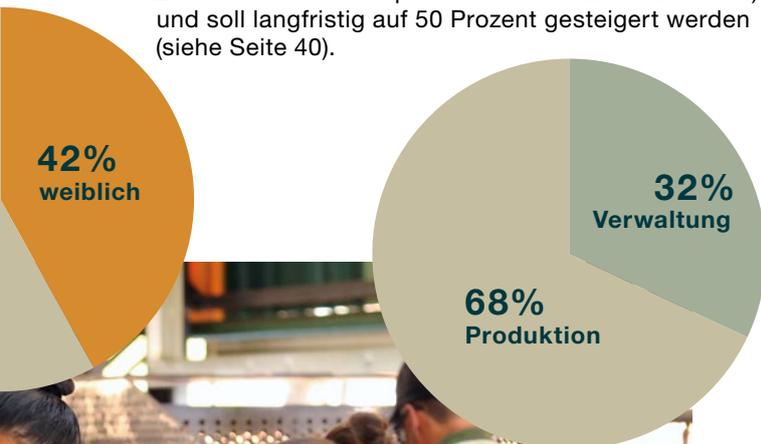




## Sozialkennzahlen im Geschäftsjahr 2020/21

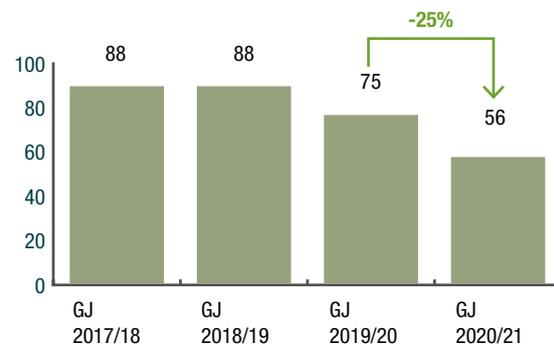
### Mitarbeitende

68 Prozent der Mitarbeitenden sind in der (erweiterten) Produktion tätig, 32 Prozent in der Verwaltung und im Management. Der Frauenanteil bleibt weltweit mit 42 Prozent über die Jahre auf einem konstanten Niveau. 142 Beschäftigte bei Faber-Castell leben mit einer Behinderung, dies entspricht 2,1 Prozent der globalen Belegschaft (Vorjahr: 119 Mitarbeitende respektive 1,7 Prozent). Der Anteil an Frauen in Managementpositionen, die selbst in der Geschäftsführung sind oder an die Geschäftsführung berichten, betrug im Geschäftsjahr 2020/21 30 Prozent (Vorjahr: 34 Prozent, jedoch waren diese Zahlen ohne die europäischen Produktionsstandorte) und soll langfristig auf 50 Prozent gesteigert werden (siehe Seite 40).



### Arbeitsunfälle

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsunfälle – inklusive der Unfälle auf dem Weg zur Arbeit – ist im Vergleich zu 2019/20 um 25 Prozent von 75 auf 56 Unfälle gesunken. Geringere Wegeunfälle durch mehr Home Office haben zu der stark verringerten Anzahl geführt.



### Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden

Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Schulungen, wie zur Arbeitssicherheit, werden Sprach- und IT-Kurse sowie interkulturelle Workshops angeboten. Die Faber-Castell Vision „Wir setzen kreative Fähigkeiten frei“ wurde vor der Covid-19-Pandemie auch durch Kreativangebote und -workshops für Mitarbeitende gefördert und kann hoffentlich bald wieder aufgenommen werden.

Der Schulungsbedarf aller Mitarbeitenden wird in einem jährlichen Gespräch mit ihren Vorgesetzten im Rahmen des „Mitarbeiter-Entwicklungs-Programmes (MEP)“ ermittelt und nach Möglichkeit für das Folgejahr berücksichtigt.

### Menschenrechte

Im Rahmen des Datenerhebungsprozesses können Fälle von Diskriminierung und Korruption gemeldet und verfolgt werden. Die Einhaltung der Menschenrechte wird zusätzlich regelmäßig durch die Sozialaudits überprüft. Und auch über das implementierte Compliance-Management-System können Verstöße gegen geltendes Gesetz, Menschenrechte und Arbeitsbedingungen angezeigt werden. Erfreulicherweise gab es in den letzten Jahren keinerlei gemeldete Korruptions- und Diskriminierungsvorfälle.



# Unsere Ziele und Initiativen

# Unsere Nachhaltigkeitsziele



## CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Unternehmens



Wir sind bestrebt, den globalen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unseres Unternehmens kontinuierlich zu reduzieren, indem wir die Energieeffizienz erhöhen, auf erneuerbare Stromversorgung umstellen und energieautark werden.

### Unser Ziel

Reduzierung des unternehmensweiten CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks um 55% bis 2029/30 (Bezugsjahr 2019/20)

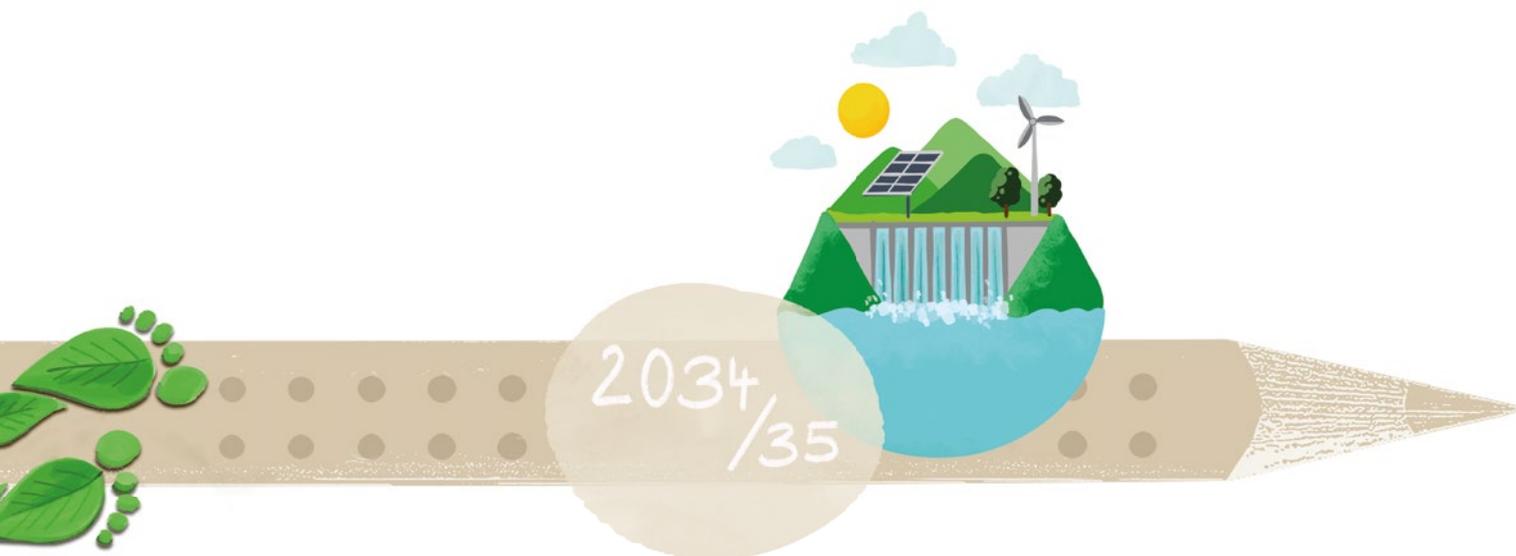
## Geschlechtergleichheit



Wir möchten eine gleichmäßige Verteilung von männlichen und weiblichen Führungskräften erreichen.

### Unser Ziel

50% Anteil von Frauen in Führungspositionen bis 2029/30 (Bezugsjahr 2019/20)



## Plastik



Wir wollen Einwegverpackungen auf Kunststoffbasis vermeiden und diese nach Möglichkeit durch Karton oder andere umweltfreundlichere Materialien ersetzen.

### Unser Ziel

Reduzierung des Anteils von Neuplastik in Einwegverpackungen auf unter 5% bis 2029/30 (Bezugsjahr 2019/20)

Wir haben das Ziel, Neukunststoffe, die in unseren Produkten verwendet werden, durch Alternativen wie recycelte, bio-basierte oder biologisch abbaubare Kunststoffe zu ersetzen, ohne die Qualität zu beeinträchtigen.

### Unser Ziel

Erhöhung des Anteils alternativer Kunststoffe auf 55% bis 2029/30 (Bezugsjahr 2019/20)

## Energie



Wir haben die Absicht, den Energiebedarf unseres Unternehmens weiter zu senken. Dafür geben wir uns Mühe, an allen unseren internationalen Produktionsstandorten auf energieeffizientere Anlagen umzustellen.

### Unser Ziel

Reduzierung des Energieverbrauchs um 55% bis 2029/30 (Bezugsjahr 2019/20)

Wir möchten energieautark agieren mithilfe von selbstständiger Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie, wie zum Beispiel durch die Installation von Sonnenkollektoren, Wärmepumpen oder Wasserturbinen.

### Unser Ziel

Energieautarkie ab 2034/35 (Bezugsjahr 2019/20)

# ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



# Die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen

2015 wurden die Sustainable Development Goals (SDGs) von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet. Die Nachhaltigkeitsziele der UN bilden die wichtigsten Faktoren ab, wie bis 2030 eine Weltgemeinschaft entstehen kann, die aus ökonomischer, sozialer und ökologischer Sicht nachhaltig ist. Wegweisend ist hierbei, dass sich alle zugehörigen Staaten der Vereinten Nationen den konkreten Zielen verpflichtet haben und eine breite Zivilgesellschaft bei der Entwicklung der Ziele mitgewirkt hat. Damit die ambitionierten Ziele erreicht werden können, sind alle zentralen Akteure, Bevölkerung, Wissenschaft, Länder, Kommunen und Privatwirtschaft aufgerufen, sich an der Agenda 2030 und dem Veränderungsprozess zu beteiligen.

Faber-Castell hat als ersten Schritt eine Umfeldanalyse erstellt, um die 17 Ziele in Hinblick auf die Relevanz für das Unternehmen zu priorisieren und Handlungsfelder festzulegen.

Die bereits initiierten Projekte von Faber-Castell wurden mit den SDGs abgeglichen und verknüpft. In den nächsten Jahren soll die Analyse und Arbeit an den Zielen der Vereinten Nationen weiter ausweitet werden.

## Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen



# Ziele und Initiativen

## Soziales Engagement

### Die Ziele

- Nr. 1: Keine Armut
- Nr. 2: Kein Hunger
- Nr. 3: Gesundheit & Wohlergehen
- Nr. 4: Hochwertige Bildung
- Nr. 5: Geschlechtergleichstellung
- Nr. 10: Weniger Ungleichheiten

sind für Faber-Castell integraler Bestandteil des menschenwürdigen Arbeits- und Wirtschaftswachstums. Durch die Einhaltung der Sozialcharta können die Ziele unterstützt werden, da Faber-Castell Mitarbeitende beispielsweise sichere Arbeitsbedingungen haben, regelmäßige faire Bezahlung erhalten und auch Zugang zu sauberem Trinkwasser erhalten.



### Graf von Faber-Castell Kinderfonds Stiftung

Damals wie heute spielt besonders das Wohlergehen der Kinder eine große Rolle für Faber-Castell. Aus diesem Grund hat Anton Wolfgang Graf von Faber-Castell (8. Generation) im Jahr 2001 eine Kinderfonds Stiftung ins Leben gerufen. Diese unterstützt seither humanitäre Kinderhilfsprojekte in Kindergärten, Schulen, Krankenhäusern und Waisenheimen vor allem in Schwellenländern. Das Projekt „Little Flower“ etwa widmet sich der Betreuung und Förderung von jungen und erwachsenen Patient\*innen in einem kleinen Dorf im Norden Indiens. Dank der Spenden der Graf von Faber-Castell Kinderfonds Stiftung konnten Stockbetten gebaut, Matratzen gekauft und das Mobiliar aufgebessert werden. Auch Unterrichtsmaterial konnte angeschafft werden.



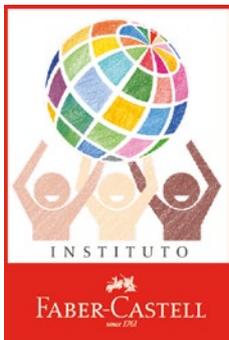
### Projekt Tabaluga von Eberhard Faber

Tabaluga ist ein kleiner grüner Drache, der von seinem Vater auf eine abenteuerliche Reise geschickt wird. Auf dieser macht er Erfahrungen, die Kinder kennen: Er fürchtet sich, er begegnet dem Hass, er sucht die Liebe, findet Freundschaft und entdeckt Lebensfreude. Tabaluga steht für eine Welt, in der Toleranz, soziale Kompetenz und Gewaltfreiheit die Hauptrolle spielen. Der kleine Drache ist die Leitfigur der Peter Maffay Stiftung für traumatisierte Kinder. Pro Jahr nehmen etwa 500 Kinder die therapeutischen Angebote der Stiftung wahr. Ein besonderes Anliegen der Stiftung ist es, kindliche Fantasie und Kreativität zu fördern. Mit ihren Angeboten macht die Stiftung Kinder stark: Sie hilft ihnen, negative Erfahrungen zu überwinden und neue Kraft zu sammeln. Ein Teil des Erlöses der Tabaluga-Produkte von Eberhard Faber geht direkt an die Peter Maffay Stiftung und unterstützt so deren Arbeit.



### Projekt Children of the World („Caras & Cores“)

Kinder, die die Möglichkeit haben, ihre Hautfarbe zeichnerisch gut wiederzugeben, werden in ihrem Selbstverständnis und in ihrer Identität gestärkt. Das Farbspektrum vieler Buntstiftsets, gerade für Kinder, ist jedoch limitiert. Die unterschiedliche Pigmentierung der Haut ließ sich bisher nicht kompromisslos darstellen. Die mithilfe von Make-up-Experten entwickelten sechs Hautfarben-Buntstifte lassen sich miteinander vermischen, sodass jede Farbnuance erzeugt werden kann. Sie sind Teil eines Standard-Buntstiftsets, so dass kein separates Hautfarbenseit gekauft werden muss. Die Stifte zur Darstellung der Hauttöne sind also ein wertvolles, kreatives Werkzeug in der wichtigen Phase des Heranwachsens und der Selbstfindung. Damit unterstützt Faber-Castell Eltern und Lehrer\*innen bei ihrer pädagogischen Arbeit. Erlöse des Verkaufs gehen an die Red Pencil Humanitarian Mission, die Kinder in Krisengebieten mit Maltherapien unterstützen.



### Soziales von Faber-Castell Brasilien

Faber-Castell arbeitet seit vielen Jahren eng mit den lokalen Gemeinden zusammen, um die Bevölkerung am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens teilhaben zu lassen. Das „Faber-Castell Institut“, bietet ein System von Unterstützungs- und Bildungsmaßnahmen an, das durch Spenden unserer Mitarbeitenden aufrechterhalten wird. Das Unternehmen verdoppelt jeden freiwillig gespendeten Real (R\$) und erhöht damit den Spendenfonds, um die Gemeinden dort zu unterstützen, wo die Not am größten ist.

Einige der neuesten Projekte:

#### a) Krippe Dalela Tannús, Prata

Finanzielle Unterstützung für eine örtliche Kindertagesstätte in Prata für etwa 160 Kinder bis sechs Jahren. Derzeit betreuen 17 Betreuer\*innen die Kinder.



#### b) Madre Cabrini, São Carlos

Das Projekt in São Carlos unterstützt etwa 120 Kinder aus prekären familiären Verhältnissen, die u.a. mit häuslicher Gewalt und anderen Arten von Missbrauch konfrontiert sind. Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren erhalten in dieser Tageseinrichtung Schutz und Zuwendung, Freizeitangebote, Hausaufgabenbetreuung und Verpflegung. Zusätzlich werden Weiterbildungsmaßnahmen für Jugendliche und Erwachsene angeboten. Neun fest angestellte Mitarbeitende und 20 Freiwillige halten dieses Vorzeigeprojekt seit vielen Jahren am Leben.

#### c) ADEFAV, Sao Paulo

Die NGO hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Taubblindheit, Seh- und Mehrfachbehinderungen durch Intervention, Rehabilitation und Familienschulung sozial und pädagogisch zu unterstützen. Die Hilfe für 45 Kinder mit Mehrfachbehinderungen im Alter von 0 bis 18 Jahren wird durch Spenden von Einzelpersonen und staatlichen Unternehmen aufrechterhalten. Mit der Unterstützung von Faber-Castell wurde das Schwimmbad renoviert und das Gebäude saniert.



#### d) Gemeinde Julião, Manaus

Diese Gemeinde liegt am Flussufer des Rio Negro, 30 Minuten Bootsfahrt von Manaus entfernt. Dort leben 60 Familien, die hauptsächlich von Sozialhilfe leben. Etwa 40 Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren besuchen die staatliche Schule und beenden diese meist nach der 5. Klasse. Faber-Castell half beim Aufbau einer besseren sozialen Infrastruktur, etwa durch den Bau eines Sportplatzes mit Toiletten und einem Mehrzweckbereich.

#### e) Spenden und Aktion gegen den Hunger

Da wir verstanden haben, dass die Auswirkungen der Pandemie eine gemeinsame Herausforderung sind und wir über Maßnahmen für unsere Mitarbeitende und ihre Familien hinausgehen können, haben wir auch Maßnahmen ergriffen, um den Gemeinden rund um unsere Betriebe in Brasilien zu helfen.

Unsere Aktionen waren in zwei Bereiche aufgeteilt:

1) Spenden: Wir spendeten flüssigen Alkohol an Gesundheitseinrichtungen in São Carlos, Prata und Manaus, ICU-Ausrüstung für Santa Casa (Krankenhaus) in São Carlos, Sauerstoff für ein Krankenhaus in Prata und Lieferungen von Reinigungsmitteln und Lebensmitteln für Institutionen in São Carlos, Prata und Manaus.

2) Aktion gegen den Hunger: Im ersten Quartal 2021 haben wir über das Faber-Castell Institut eine Aktion gestartet, die darauf abzielt, fast 2.000 bedürftige Kinder und Familien mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Der Wert der freiwilligen Spende unserer Mitarbeitenden wird vom Faber-Castell Institut verdoppelt und dann in Lebensmittelkörbe zurückgeführt, die an Institutionen in den Städten unserer Fabriken in Brasilien gespendet werden.

#### f) Vielfalt und Integration

Respekt und Integrität gehören seit jeher zur Kultur von Faber-Castell und werden weiter ausgebaut. Um das Thema stärker ins Bewusstsein zu rücken und es gleichzeitig in eine immer aktuellere Debatte zu bringen, haben wir im Jahr 2020 ein Programm zur Förderung von Vielfalt und Inklusion an unseren Standorten in Brasilien gestartet.

Wir haben unsere Verpflichtungen bekräftigt, indem wir eine Richtlinie eingeführt haben, die sich dem Thema „Vielfalt und Inklusion“ verschrieben hat, und haben dabei vier Aktionen definiert: Menschen mit Behinderungen, Frauen, Rasse und LGBTQIA+. Zusätzlich zu Kampagnen und Schulungen haben wir Komitees zu diesen Themen gegründet, die durch regelmäßige Meetings die Teilnahme aller unserer Mitarbeitenden ermöglichen, um Bedürfnisse und Maßnahmen zu besprechen für eine zunehmend vielfältige und integrative Kultur.



## Strategie für alternative Kunststoffressourcen und Initiativen

Faber-Castell hat sich zum Ziel gesetzt, den Einsatz konventioneller Kunststoffe kontinuierlich zu reduzieren. Das Ziel soll durch verstärkten Einsatz von recyceltem Kunststoff als Rohstoff (insbesondere bei Produkten) erreicht werden. Außerdem sollen Einwegverpackungen durch umweltfreundlichere Materialien wie Papier oder recycelten Kunststoff ersetzt werden.



### Recycelte Kunststoffprodukte von Faber-Castell Peru

Faber-Castell Peru konzentriert sich auf den Einsatz von recycelten Materialien. Um auch die Umweltauswirkungen in der Lieferkette und der Transportwege gering zu halten, wird mit lokalen und nordamerikanischen Lieferanten zusammengearbeitet. Bereits ein Kugelschreiber sowie sieben Marker werden aus recycelten postindustriellen Materialien produziert (laut DIN EN ISO 14021).



Kugelschreiber Trilux Style Standardfarben

88%



Wasserbasierter Marker Jumbo 47

82%



Whiteboardmarker Jumbo 123, 123R

82%



Whiteboardmarker Winner 123, 152

84%



Wasserbasierter Marker Winner 47

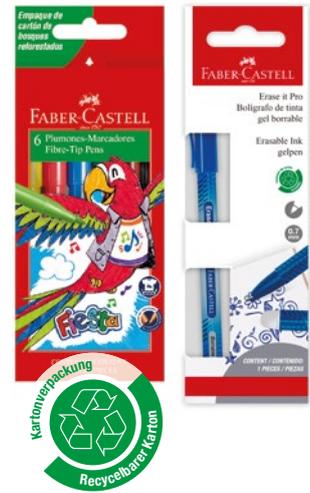
84%



Permanent Marker Jumbo 23

83%

**Faber-Castell Peru stellt von Plastik- auf Kartonverpackungen um**  
 Verpackungen aus Kunststoff stellen ein zunehmendes Umweltproblem dar. Faber-Castell Peru hat daher in einem ersten Schritt die Verpackungen von Kindermarkern auf Karton umgestellt. Bis 2020 wurden bereits 23 Artikel (SKUs) auf recycelbare Kartonverpackungen umgestellt. Darauf aufbauend werden neue Verpackungsdesigns und Alternativen aus Karton für die Blisterkarten (Plastikhauben) entwickelt.



**Recycelte Kunststoffprodukte von Faber-Castell Deutschland in einer nachhaltigen Verpackung**

In enger Zusammenarbeit mit dem Produktionswerk in Österreich konnten einige umweltrelevante Verbesserungen bei den dort produzierten Marken vorgenommen werden. Zum einen wurde der Textliner 46 auf recyceltem Kunststoff umgestellt. Das Gehäuse (Kappe und Schaft) besteht aus 100 Prozent recyceltem Kunststoff. Auch die Verpackung ist vollständig aus recyceltem Kunststoff hergestellt und rundet damit das Konzept ab.

Des Weiteren gibt es eine Special Edition zum Thema „Reisen“ mit den Textliniern 46 in einer umweltfreundlichen Kartonverpackung. Das Promotion Display besteht aus 100 Prozent recyceltem Kunststoff.



**Faber-Castell Deutschland stellt die Blisterhauben auf recyceltes Material um**

Ein weiteres Projekt aus Deutschland zur konventionellen Kunststoffreduktion ist die Änderung der Blisterhauben. Diese wurden von konventionellen Plastik-Blisterhauben auf 95 Prozent recycelte Plastikhauben umgestellt.



### Der Deckfarbkasten von Eberhard Faber aus 100 Prozent recyceltem Kunststoff

Eines der Anliegen von Eberhard Faber ist es, Kreisläufe zu schließen und Abfallprodukte als Sekundärrohstoffe erneut nutzbar zu machen. So lassen sich natürliche Ressourcen einsparen und es wird eine nachhaltige Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes erreicht. Der „Green Winner“ Deckfarbkasten besteht zu 100 Prozent aus recyceltem Kunststoff und wird in Deutschland hergestellt. Eberhard Faber ist den nächsten Schritt zum Thema Klimaschutz gegangen und hat in einer Kooperation mit ClimatePartner unter anderem den „Green Winner“ klimaneutral gestellt.



### Die Kooperation von Faber-Castell Brasilien mit Terracycle

Faber-Castell Brasilien kooperiert mit dem Recyclingunternehmen Terracycle, das die Wiederverwendung von Kunststoff aus Stiftabfällen organisiert. Nicht nachfüllbare Schreibgeräte und Accessoires aus Kunststoff wie Kugelschreiber, Marker, Radierer oder Spitzer werden zentral gesammelt und zu neuen Rohstoffen aufbereitet. Dadurch reduziert Faber-Castell nicht nur seine Abfallmenge, sondern optimiert auch den Ressourceneinsatz.



	Juni 2018	Juni 2019	Oktober 2020	Veränderung
Teilnehmer	3.736	4.383	5.252	+20%
Gesammelte Stückzahl	1.389.145	1.773.093	2.034.825	+15%

### Faber-Castell Neuseeland stellt auf nachhaltige Blisterverpackungen um

Die Verpackung wurde auf eine 100 Prozent FSC®-zertifizierte Karte umgestellt, die bedruckten Farben bestehen aus lebensmittelechten Sojatinten, alles in Neuseeland hergestellt und zu 100 Prozent recycelbar. Die neuen (vor Ort hergestellten) Blisterhauben sind aus weichem, lebensmittelechtem PVC mit dem Stempel #R3. Dies bedeutet, dass sie bereits zum dritten Mal recycelt wurden, so dass sie sowohl recycelt wurden und wiederverwendbar sind.



## Einsatz zertifizierter Hölzer und erweiterte Nutzung lokaler Holzressourcen

Alle von Faber-Castell produzierten Holzgefassten Stifte werden aus zertifiziertem Holz gefertigt. Derzeit arbeitet Faber-Castell darüber hinaus daran, zukünftig regionale Ressourcen zu nutzen, um die Transportwege zu minimieren.



### Die Grip Buntstifte und Bleistifte von Faber-Castell Deutschland

Alle Colour und Jumbo Grip Farbstifte leisten einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz: Sie bestehen aus Holz aus zertifizierter nachhaltiger Forstwirtschaft, sind mit umweltfreundlichem Wasserlack versehen und werden klimaneutral produziert in Deutschland.



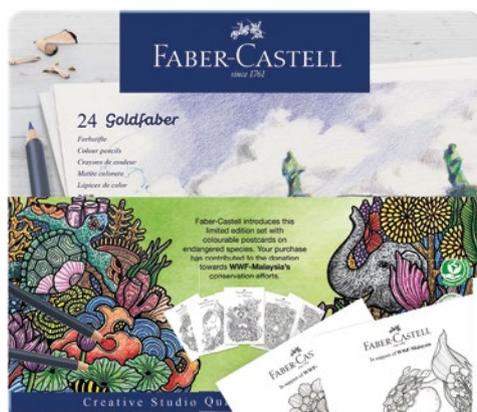
### Das „Naturals“ Konzept von Faber-Castell Australien

Das „Naturals“ Sortiment besteht aus nachhaltigen Farbstiften, Bleistiften und Radiergummis. Die Holzgefassten Stifte werden aus FSC®-zertifiziertem Holz gefertigt und stammen somit aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Die Radiergummis sind PVC-frei und werden ohne Weichmacher hergestellt. Bei der Verpackung wird komplett auf Plastik verzichtet und stattdessen 100 Prozent recycelter Karton verwendet. Die Holzgefassten Stifte werden von Faber-Castell Indonesien produziert und die Radiergummis von Faber-Castell Malaysia.



### Die Kooperation von Faber-Castell Malaysia mit WWF Malaysia

Das Artensterben schreitet rasant voran, seit 1970 ist die Anzahl der wild lebenden Tierarten um 70 Prozent gesunken.<sup>2</sup> Malaysia ist eines von 17 Megadiversitäts-Ländern, d.h. diese Länder haben eine Artenvielfalt und beherbergen zusammen etwa 70 Prozent der auf dem Land lebenden Arten<sup>3</sup>. Faber-Castell Malaysia hat eine Kooperation mit dem WWF Malaysia gestartet, um auf das Problem der bedrohten Tierarten des Landes aufmerksam zu machen. Zusammen mit dem malaysischen Künstler Marty Wood hat Faber-Castell Postkarten mit Ausmalmotiven von bedrohten Tierarten entworfen. Sie sind Teil eines Themensets mit Goldfaber Farbstiften, die aus nachhaltigem Holz und klimaneutral hergestellt werden. Mit dem Kauf dieser Limited Edition leistet der Kunde / die Kundin einen Beitrag zum Schutz der Tierarten durch Projekte von WWF Malaysia. Kartonhülle und Postkarten sind FSC®-Mix- bzw. FSC®-recycled zertifiziert.



<sup>2</sup> WWF's living planet report 2020, Seite 1 [https://wwf-eu.awsassets.panda.org/downloads/lpr\\_2020\\_media\\_summary\\_embargo\\_10\\_09\\_20.pdf](https://wwf-eu.awsassets.panda.org/downloads/lpr_2020_media_summary_embargo_10_09_20.pdf)

<sup>3</sup> <https://www.biodiversitya-z.org/content/megadiverse-countries>

## Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks

Neben der jährlichen Kompensation des Corporate Carbon Footprint hat Faber-Castell sich zum Ziel gesetzt, den Fußabdruck kontinuierlich zu verringern. Konzernweit sind Frachten und Stromverbrauch die wichtigsten CO<sub>2</sub>-Quellen, die durch verschiedene gezielte Initiativen reduziert werden sollen. So bezieht Faber-Castell zum Beispiel schon heute 100 Prozent Ökostrom in seinen Werken in Peru, Brasilien, Österreich und Deutschland (seit Januar 2020). Um den Anteil klimaneutraler Energieträger weiter zu erhöhen, werden derzeit Solarprojekte an unseren südostasiatischen Standorten umgesetzt. Darüber hinaus wurde damit begonnen, die Umweltwirkungen ausgewählter Produkte (Eigenproduktion sowie Handelswaren) zu betrachten.



### **Faber-Castell Malaysia installiert eine Solaranlage**

Zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks sowie zur Kostensenkung werden derzeit Solarzellen auf dem Fabrikdach in Kuala Lumpur installiert. Das Projekt wurde im Dezember 2020 in Betrieb genommen. Erste Schätzungen ergeben ein jährliches Einsparungspotential von 1,2 Tonnen CO<sub>2</sub>.



### **Projekt zur Reduzierung des Stromverbrauchs im Kühlturm von Faber-Castell Indonesien**

Durch das Austauschen des Pumpenmotors und den Einbau eines Temperaturreglers im Kühlturm des Faber-Castell Werks in Indonesien konnte der durchschnittliche tägliche Stromverbrauch von 0,50 MWh auf 0,25 MWh halbiert werden. Bei gewünschter Temperatur schaltet der Pumpenmotor ab und unterbricht die Strom- und Wasserzufuhr zur Kühlung, sodass die Ressourcen effizienter genutzt werden.

## Klimaneutrale Produkte

Was ist die tatsächliche Klimawirkung eines Produkts entlang der Wertschöpfungskette, also von der Rohstoffbeschaffung bis zur Entsorgung? Die Berechnung des Fußabdrucks eines Produkts generiert Transparenz in der Wertschöpfungskette, bildet die Grundlage für Produktverbesserungen und -änderungen zur Reduzierung von Umweltauswirkungen und ist für die umweltbewusste Kaufentscheidung von Kund\*innen relevant. Hierfür arbeiten wir mit ClimatePartner zusammen. 2020 startete Eberhard Faber mit der Analyse eines breiten Produktsortiments. So wurden Blei- und Buntstifte, Filzstifte, Wasser- und Fingerfarben sowie Straßenmalkreiden hinsichtlich ihrer Klimawirkung analysiert und berechnet. 2021 folgten das von Faber-Castell produzierte Textmarkersortiment sowie die Multimarkstifte und Textmarker. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse über die Auswirkung verschiedener Rohstoffe, Verpackungen und Transporte können nun zukünftig dafür verwendet werden, Produkte nachhaltiger zu gestalten. Zum Emissionsausgleich werden Emissionszertifikate aus Klimaschutzprojekten erworben. So wird derzeit unter anderem ein Projekt der „Plastic Bank“ unterstützt, welches soziale und umweltrelevante Faktoren verbindet, indem in Haiti, Indonesien und auf den Philippinen an den Küsten gesammelter Plastikmüll gegen Geld oder Lebensmittel getauscht werden kann. Für jede ausgeglichene Tonne CO<sub>2</sub> werden zehn Kilogramm Plastikmüll gesammelt.



## Aktualisierung der Stakeholderanalyse

Die bestehende Stakeholderbefragung wurde im Jahr 2020 aktualisiert und an bestehende Standards und Ziele wie die Sustainable Development Goals (SDGs) oder Global Reporting Initiative (GRI) angepasst. Ziel ist es, durch die Stakeholderbefragung, die relevanten Themen zu definieren und zu priorisieren (Seite 14).



## Sonstige CSR-Projekte

### **Faber-Castell Brasilien installierte eine Wasseraufbereitungsanlage**

Im Jahr 2018 wurde im Werk in São Carlos in Brasilien eine Abwasserwiederaufbereitungsanlage installiert. Durch eine zusätzliche Behandlungsstufe des Sanitärabwassers über eine Ultrafiltrationsmembran konnte das Abwasser in der Fabrik reduziert werden. Das gereinigte Wasser wird für die Reinigung von Außenanlagen und Gartenbewässerung genutzt. In etwas über einem Jahr seit Implementierung konnten so über 12.000 m<sup>3</sup> Abwasser im städtischen Netz vermieden werden.



### **Das Projekt zur effizienten Nutzung von Wasser von Faber-Castell Indonesien**

Drei Wasserreservoirs mit einem Fassungsvermögen von jeweils 1.200 Litern sammeln das Regenwasser und sorgen für einen effizienten Umgang mit der Ressource Wasser. Durch die Nutzung des Regen- statt Frischwassers in den Kläranlagen konnte fünf Monate lang auf Frischwasser bei der Abwasserbehandlung verzichtet werden.







# Anhang

# Input

GRI	Rohstoffe (Tonnen)	Einheit	GJ 2017/18	GJ 2018/19	GJ 2019/20	GJ 2020/21	Δ 19/20 - 20/21
301	Holz (Brettchen)	t	17.850	16.645	15.891	17.547	+10%
	Kunststoffe (konventionell)	t	9.932	8.773	7.261	4.462	-39%
	Kunststoffe (recycelt)	t	3	47	76	144	+89%
	Ton	t	157	358	349	140	-60%
	Graphit	t	413	444	335	196	-41%
	Kaolin	t	3.675	3.586	3.138	3.437	+10%
	Wasserlack	t	82	98	86	72	-16%
	Lack mit organischen Lösemitteln	t	872	855	785	763	-3%
	Papierverpackung	t	7.209	6.312	6.045	6.143	+2%
	Plastikverpackung	t	2.134	2.087	1.806	1.447	-20%
	Verpackung gesamt	t	9.343	8.399	7.851	7.590	-3%
GRI	Rohstoffe (Tonnen)	Einheit	GJ 2017/18	GJ 2018/19	GJ 2019/20	GJ 2020/21	Δ 19/20 - 20/21
303	Wasser gesamt	m <sup>3</sup>	307.398	307.977	273.602	248.611	-9%
GRI	Nicht erneuerbare Energien	Einheit	GJ 2017/18	GJ 2018/19	GJ 2019/20	GJ 2020/21	Δ 19/20 - 20/21
302	Erdgas	MWh	9.711	9.581	9.373	11.113	+19%
	Flüssiggas	MWh	1.048	1.021	1.018	775	-24%
	Diesel	MWh	1.650	1.293	1.242	1.121	-10%
	Benzin	MWh	1.132	836	776	578	-26%
	Heizöl	MWh	132	128	76	43	-43%
	Summe nicht erneuerbare Energien	MWh	13.673	12.859	12.485	13.631	+9%
GRI	Erneuerbare Energien	Einheit	GJ 2017/18	GJ 2018/19	GJ 2019/20	GJ 2020/21	Δ 19/20 - 20/21
302	Energie (aus Wasserkraft)	MWh	1.444	1.703	1.856	2.002	+8%
	Bioethanol	MWh	40	11	28	10	-66%
	Biodiesel	MWh	189	206	243	275	+13%
	Biomasse	MWh	126.844	116.834	102.343	115.649	+13%
	Holzpellets	MWh	3.018	2.933	2.949	2.631	-11%
	Summe erneuerbare Energien	MWh	131.535	121.687	107.420	120.863	-12%
GRI	Strom	Einheit	GJ 2017/18	GJ 2018/19	GJ 2019/20	GJ 2020/21	Δ 19/20 - 20/21
302	Erneuerbare Energien	MWh	40.849	40.902	44.551	38.893	-13%
	Nicht erneuerbare Energien	MWh	21.347	20.346	12.121	8.223	-32%
	Mix	MWh	2.756	3.013	2.397	1.785	-26%
	Strom gesamt	MWh	64.952	64.261	59.069	48.901	-17%
	Fernwärme	MWh	542	456	434	429	-1%

## **Holz**

Infolge eines schwächeren Absatzes ist die eingekaufte Holzmenge in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken, im Geschäftsjahr 2020/21 gab es wieder einen leichten Anstieg von zehn Prozent. Der Anstieg ist bedingt durch eine höhere Einkaufsmenge des Kosmetikbereichs. Dies spiegelt sich jedoch nicht in den Outputzahlen wider, da einige Aufträge aufgrund der Covid-19-Pandemie storniert wurden. Aufgrund der langen Lieferzeiten konnten die Holzbedarfsmengen jedoch nicht mehr kurzfristig angepasst werden. Faber-Castell setzt ausschließlich Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Quellen für die Produktion holzgefasster Stifte ein. Der selbst auferlegte Standard, ausschließlich extern zertifiziertes Holz (FSC®, PEFC) für die Produktion vonholzgefassten Stiften zu verwenden, ist dabei genauso wichtig wie die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, zum Beispiel EU-Holzverordnung, SVLK System (Indonesien), Lacey Act (USA) und Australian Illegal Logging Prohibition Act.

## **Kunststoff**

Der Bedarf an konventionellem Kunststoff ist zum Geschäftsjahr 2020/21 um 39 Prozent gesunken und geht einher mit dem Rückgang der Produktion von Kunststoffprodukten. Dafür ist der Anteil an recyceltem Kunststoff stark gestiegen. So wurden im Geschäftsjahr 2020/21 144 Tonnen recycelter Kunststoff eingekauft, eine Steigerung von 89 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, wo lediglich 76 Tonnen beschafft wurden. Das recycelte Material wurde in den Werken in Österreich, Deutschland und Peru eingesetzt. Die Verwendung von konventionellem Kunststoff als Produktbestandteil sowie als Verpackungsmaterial wird weltweit bereits sukzessive reduziert. Faber-Castell arbeitet derzeit neben der Nutzung von recyceltem Kunststoff an einem Konzept für den Einsatz alternativer Materialien. So sollen vermehrt faserbasierte (Papier-)Verpackungen zum Einsatz kommen. Für die in der Forschung befindlichen Kunststoffalternativen gelten hohe Qualitätsanforderungen: Sie müssen unsere Stifte ebenso gut vor dem Austrocknen schützen und beispielsweise auch in heißen, tropischen Klimazonen ihre Funktion und Stabilität beibehalten.

## **Graphit, Ton und Kaolin**

Die Einkaufsmengen von Graphit sind im Geschäftsjahr 2020/21 um 41 Prozent gesunken, da an allen holzverarbeitenden Standorten weniger Bleistifte gefertigt wurden. Dagegen ist die Nutzung von Kaolin, welches für die Buntstiftproduktion eingesetzt wird, um zehn Prozent auf 3.437 Tonnen gestiegen. Auch der Bedarf am Rohstoff Ton ist aufgrund geringerer Produktionsaufträge um 60 Prozent gesunken.

## **Wasser**

Die an den Produktionsstandorten bezogene Wassermenge ist im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019/20 um neun Prozent gesunken. Dies ist vor allem auf die geringere Produktionsauslastung zurückzuführen.

Faber-Castell hat in 2021 eine speziell auf die Ressource Wasser abgestimmte Risikoanalyse durchgeführt und dabei das Risiko einer Belastung des Grundwassers und oberirdischer Gewässer evaluiert. Dabei konnten keine unternehmerischen Risiken im Bereich des Wassermanagements festgestellt werden. Durch die Einhaltung nationaler Standards und Gesetzesvorschriften wird gewährleistet, dass es zu keiner Belastung irgendwelcher Gewässer kommt. Dies wird darüber hinaus zum Beispiel noch durch externe Audits wie ISO 14001 überprüft. Ein betriebliches, prozessspezifisches Risiko der mangelnden Verfügbarkeit von Wasser besteht ebenfalls nicht, da Faber-Castell in keiner besonders wasserintensiven Industrie tätig ist.

## **Erd- und Flüssiggas**

Der Bedarf an Erdgas ist um 19 Prozent gestiegen, da in Deutschland der Bedarf etwas höher war und das Kosmetikwerk USA erstmals in die Berechnung mit aufgenommen wurde – sonst hätte die Zunahme 10 Prozent ergeben. Der Bedarf an Flüssiggas hingegen ist um 24 Prozent gesunken. Vor allem Peru hat aufgrund einer längeren Werkschließung 57 Prozent weniger Flüssiggas benötigt.

## **Benzin**

Der Benzinverbrauch für die Standorte ist um 26 Prozent auf 578 MWh gesunken, da vor allem die Standorte in Peru, Kolumbien sowie Indien weniger Bedarf wegen der Covid-19-bedingten Produktionsrückgänge hatten.

## **Heizöl**

Der Heizölbedarf ist im Geschäftsjahr 2020/21 um 43 Prozent gesunken. Grund hierfür ist, dass Indien weniger Strom per Generatoren erzeugen musste, da es weniger Netzausfälle gab. Auch Indonesien konnte den Heizölbedarf senken, da einige Maschinen, die mit Heizöl betrieben werden, im letzten Geschäftsjahr nicht zum Einsatz kamen.

## **Bioethanol**

Bioethanol wird von Brasilien eingesetzt. Allerdings ist der Preis stark gestiegen, sodass hier weniger eingekauft wurde und in der Lackproduktion wird Alkohol nicht mehr verwendet. Daher kam es zu einem Rückgang von 66 Prozent.

## **Strom**

Insgesamt ist der zugekaufte Strombedarf um 17 Prozent gesunken, was auch auf die geringeren Produktionsmengen im Geschäftsjahr 2020/21 zurückzuführen ist. Der Bedarf an Strom aus erneuerbaren Quellen ist um 13 Prozent gesunken, Strom aus nicht erneuerbaren Quellen um 32 Prozent. Österreich, Brasilien, Peru sowie Deutschland kaufen bereits zu 100 Prozent Ökostrom zu. Insgesamt beträgt der Anteil an regenerativen Energien mit eigenproduzierter Elektrizität aus Wasserkraft und Solarkraft 80 Prozent.

# Output

	Produkte	Einheit	GJ 2017/18	GJ 2018/19	GJ 2019/20	GJ 2020/21	Δ 19/20 - 20/21
	Holzgefasste Stifte in Mio. Stück	Mio. Stk.	2.211	2.106	2.120	1.900	-10%
	Tintenschreibgeräte, Marker, Radierer und Schreibzubehör	Mio. Stk.	1.083	1.084	982	566	-42%
	Andere Produkte	Mio. Stk.	356	356	315	226	-28%
	Produzierte Tinte	Kg	937.702	947.746	893.393	564.957	-37%
	Schreibgeräte gesamt	Mio. Stk.	3.295	3.190	3.102	2.467	-20%
	Alle Produkte (exklusive Tinte)	Mio. Stk.	3.651	3.546	3.427	2.692	-21%
GRI	Abwasser (m <sup>3</sup> )		GJ 2017/18	GJ 2018/19	GJ 2019/20	GJ 2020/21	Δ 19/20 - 20/21
306	Abwasser	m <sup>3</sup>	179.011	159.661	119.583	89.917	-25%
GRI	Emissionen		GJ 2017/18	GJ 2018/19	GJ 2019/20	GJ 2020/21	Δ 19/20 - 20/21
305	VOC-Emissionen aus der Lackierung	t	143	142	116	103	-12%
	Grundstücksgrenzen durchschnittlich am Tag	dB(A)	63	61	60	62	+3%
	Grundstücksgrenzen durchschnittlich bei Nacht	dB(A)	56	54	53	54	+2%
GRI	CO <sub>2</sub> -Emissionen (t CO <sub>2</sub> e)		GJ 2017/18	GJ 2018/19	GJ 2019/20	GJ 2020/21	Δ 19/20 - 20/21
305	Scope 1	t CO <sub>2</sub> e	6.050	4.906	4.372	5.060	+16%
	Scope 2	t CO <sub>2</sub> e	27.742	27.554	20.843	14.940	-28%
	Scope 3	t CO <sub>2</sub> e	13.663	15.786	9.871	6.312	-36%
	Gesamte CO <sub>2</sub> e	t CO <sub>2</sub> e	47.454	48.246	35.085	26.312	-25%
GRI	Abfall (t)		GJ 2017/18	GJ 2018/19	GJ 2019/20	GJ 2020/21	Δ 19/20 - 20/21
306	Sonderabfall	t	630	674	630	391	-38%
	Hausabfall	t	5.423	4.167	4.135	4.980	+20%
	Abfall gesamt	t	6.054	4.841	4.764	5.371	+13%

**Holzgefasste Stifte**

Die Produktion holzgefasster Stifte ist im Geschäftsjahr 2020/21 moderat um zehn Prozent gesunken. Aufgrund langfristiger Bestellprozesse spiegelt sich das nicht in den Inputzahlen der eingekauften Holzbrettchen wider, welche leicht um zehn Prozent gestiegen sind.

**Schreibgeräte und Produkte auf Kunststoffbasis**

Der Anteil an kunststoffbasierten Schreibgeräten ist im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019/20 um 42 Prozent auf 566 Millionen Stück gesunken. Vor allem Peru, Malaysia, Indien und Brasilien hatten aufgrund der Covid-19-Pandemie und vorübergehenden Produktionsschließungen starke Produktionsrückgänge.

**Abwasser**

Wie bereits in den Vorjahren konnte das Abwasser wieder um 25 Prozent reduziert werden. Dies lag an einem geringeren Wasserbedarf aufgrund geringerer Produktionsauslastung.

**CO<sub>2</sub>-Emissionen**

Die Gesamtemissionen sind im Geschäftsjahr 2020/21 wegen des höheren Einsatzes von erneuerbaren Energien sowie gesunkenen Scope-3-Emissionen durch kaum unternommene Dienstreisen um 25 Prozent gesunken.

**Entsorgung Abfall**

Die Gesamtabfallmenge stieg im Jahr 2020/21 im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozent. Grund hierfür ist die Neuaufnahme des nordamerikanischen Kosmetikwerks in die Datenanalyse.



# Soziale Kennzahlen

GRI	Mitarbeitende	Unit	GJ 2017/18	GJ 2018/19	GJ 2019/20	GJ 2020/21	Δ 19/20 - 20/21
405	Anzahl Mitarbeitende weltweit	Anzahl	8.215	7.864	7.176	6.665	-7%
	Anteil Frauen	Anzahl	3.478	3.409	3.154	2.803	-11%
		%	42%	43%	44%	42%	
	Anteil Mitarbeitende mit einer Behinderung	Anzahl	128	115	119	142	+20%
		%	1,6%	1,5%	1,7%	2,1%	
	Anteil Mitarbeitende in der Verwaltung	Anzahl	2.443	2.363	2.310	2.130	-8%
		%	30%	30%	32%	32%	
	Anteil Mitarbeitende in der Produktion	Anzahl	5.772	5.501	4.866	4.535	-7%
		%	70%	70%	68%	68%	
	Anteil Mitarbeitende mit unbefristeten Verträgen	Anzahl	6.402	6.065	5.765	5.443	-6%
%		78%	77%	80%	82%		
Anteil Mitarbeitende, welche über Agenturen beschäftigt werden	Anzahl	273	377	305	208	-32%	
	%	3%	5%	4%	3%		
Anzahl Auszubildende (Deutschland)	Anzahl	25	29	31	32	+3%	
	Anteil Frauen in Managementpositionen (Level 1 und 2) (ab GJ 2020/21 inkl. Deutschland)	Anzahl	56	62	54	60	+11%
%		30%	33%	34%	30%		
GRI	Sozialcharta	Unit	GJ 2017/18	GJ 2018/19	GJ 2019/20	GJ 2020/21	
	Beteiligung der Produktionsstandorte	%	100%	100%	100%	100%	
	Produktionsstandorte mit Tarifverträgen	%	87%	88%	88%	81%	
GRI	Krankheiten, Verletzungen, Todesfälle	Unit	GJ 2017/18	GJ 2018/19	GJ 2019/20	GJ 2020/21	Δ 19/20 - 20/21
403	Ersthelfer mit Ausbildung	Anzahl	775	733	754	678	-10%
		%	9%	9%	11%	10%	
	Meldepflichtige Unfälle (inkl. Wegeunfälle)	Anzahl	88	88	75	56	-25%
	Tödliche Arbeitsunfälle	Anzahl	0	0	0	0	
GRI	Mitarbeitende	Unit	GJ 2017/18	GJ 2018/19	GJ 2019/20	GJ 2020/21	Δ 19/20 - 20/21
406	Gemeldete Korruptions- und Diskriminierungsvorfälle	Anzahl	0	0	0	0	



